



REVERSIERENDE EINZELRAUMLÜFTUNGSANLAGE MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG



VENTO Expert A50-1 W V.2
VENTO Expert Duo A30-1 W V.2

DE

BETRIEBSANLEITUNG

INHALT

Sicherheitsvorschriften	2
Verwendungszweck	4
Lieferumfang	4
Bezeichnungsschlüssel	4
Technische Daten	5
Bauart und Funktionsweise	6
Montage und Betriebsvorbereitung	9
Netzanschluss und Einrichtung	12
Bedienung der Lüftungsanlage über die Blauberg Home App	17
Wartungshinweise	37
Kurzanleitung: Austausch des Thermostellantriebs	39
Lagerungs- und Transportvorschriften	41
Herstellergarantie	42
Abnahmeprotokoll	43
Verkäuferinformationen	43
Montageprotokoll	43
Garantiekarte	43

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts VENTO Expert (Duo) A30/50 W V.2 und allen seinen Modifikationen.

Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Der Netzanschluss muss über eine Vorrichtung zur Trennung vom Stromnetz erfolgen, die an allen Polen eine Kontakttrennung aufweist, die unter Bedingungen der Überspannungskategorie III eine vollständige Trennung ermöglicht und gemäß den Verdrahtungsregeln in die feste Verkabelung integriert ist.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.

Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.

Das Gerät kann den sicheren Betrieb von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden (auch in anderen Räumen), durch einen Rückfluss von Verbrennungsgasen beeinträchtigen. Diese Gase können zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen. Nach der Montage des Geräts muss der Betrieb von Rauchgasgeräten von einer kompetenten Person geprüft werden, um sicherzustellen, dass kein Rückfluss von Verbrennungsgasen auftritt.

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das für die Montage, den elektrischen Anschluss und die Wartung von Lüftungsanlagen ausgebildet ist.

Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu montieren, an das Stromnetz anzuschließen oder Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.

Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.

Montagearbeiten sind ausschließlich von Fachpersonal vorzunehmen, welches über eine gültige Zulassung für elektrische Arbeiten an Elektroanlagen bis 1000 V verfügt. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor allen Arbeiten am Gerät.

Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird. Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.

Der Ventilator darf keinen witterungsbedingten Einflüssen (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden. Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten. Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z.B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.

Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.

Setzen Sie sich nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.

Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen. Das Gerät nie barfuß anfassen.

LESEN SIE VOR DER MONTAGE DER OPTIONALEN EXTERNEN GERÄTE DIE ENTSPRECHENDEN BETRIEBSANLEITUNGEN.

INFORMATION FÜR PRIVATE HAUSHALTE

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreter haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues, gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“, „Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreter unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

VERWENDUNGSZWECK

Das Lüftungsgerät ist für kontrollierten Luftwechsel in Wohnungen, Einfamilienhäusern, Cafés, Hotels und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Das Lüftungsgerät ist mit einem Wärmetauscher zur Erwärmung der Frischluft durch die zuvor entzogene Abluftwärme ausgestattet.

Das Lüftungsgerät ist für den Einbau in eine Kernlochbohrung durch die Außenwand des Gebäudes konstruiert und für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.

LIEFERUMFANG

Bezeichnung	Anzahl	
	VENTO Expert	VENTO Expert Duo
Innenelement	1 Stk.	1 Stk.
Lüftungsrohr	1 Stk.	1 Stk.
Luftstromtrenner	-	3–6 Stk.
Schalldämmmatte	1 Stk.	-
Kartusche	1 Stk.	1 Stk.
Außenlüftungshaube	1 Stk.	1 Stk.
Fernbedienung	1 Stk.	1 Stk.
Papp-Montageschablone	1 Stk.	1 Stk.
Befestigungsset	2 Packungen	2 Packungen
Polystyrolkeile	1 Satz	1 Satz
Betriebsanleitung	1 Stk.	1 Stk.
Montageanleitung für Lüftungshaube	1 Stk.	1 Stk.
Verpackung	1 Stk.	1 Stk.

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

VENTO Expert A -50 -1 S10 W V.2

Version des Geräts

V.2: WLAN-gesteuert, kein Anschluss an einen PC nötig

Steuerungstyp

W: Anschluss über WLAN

Modell der Lüftungshaube

Modifikation der Abdeckung

1: flache Abdeckung

Nennförderleistung, m³/h

Querschnitt des Lüftungsrohres

A: rund

Modellreihe des Lüftungsgeräts

Expert: reversible, einseitig gerichtete Lüftungsgeräte

Expert DUO: reversible Zwei-Richtungs-Lüftungsgeräte

TECHNISCHE DATEN

Die Temperatur in dem Raum, in dem sich das Innenelement des Lüftungsgeräts befindet, muss im Bereich von +1 °C bis +40 °C liegen, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 80 % (keine Kondensatbildung).

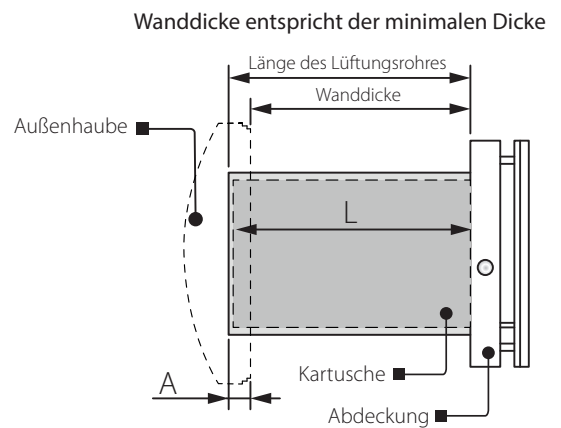
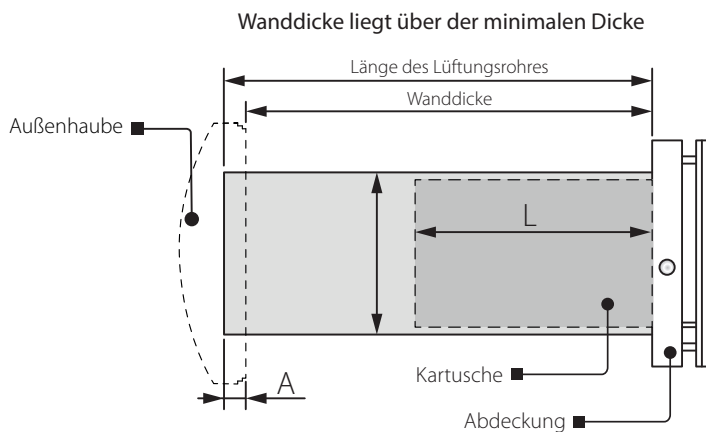
Wenn die Bedingungen für den Einsatz des Lüftungsgeräts außerhalb der angegebenen Grenzen liegen, schalten Sie das Lüftungsgerät aus. Sorgen Sie für Frischluftzufuhr über Fenster.

Die Fördermitteltemperatur muss im Bereich von -15 °C bis +40 °C liegen.

Das Lüftungsgerät gehört zu den elektrischen Lüftungsgeräten der Klasse II.

Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt: IP24

Die Bauweise des Geräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.



A: Überstehender Teil des Lüftungsrohrs an der Außenwand, abhängig vom Modell der Lüftungshaube.

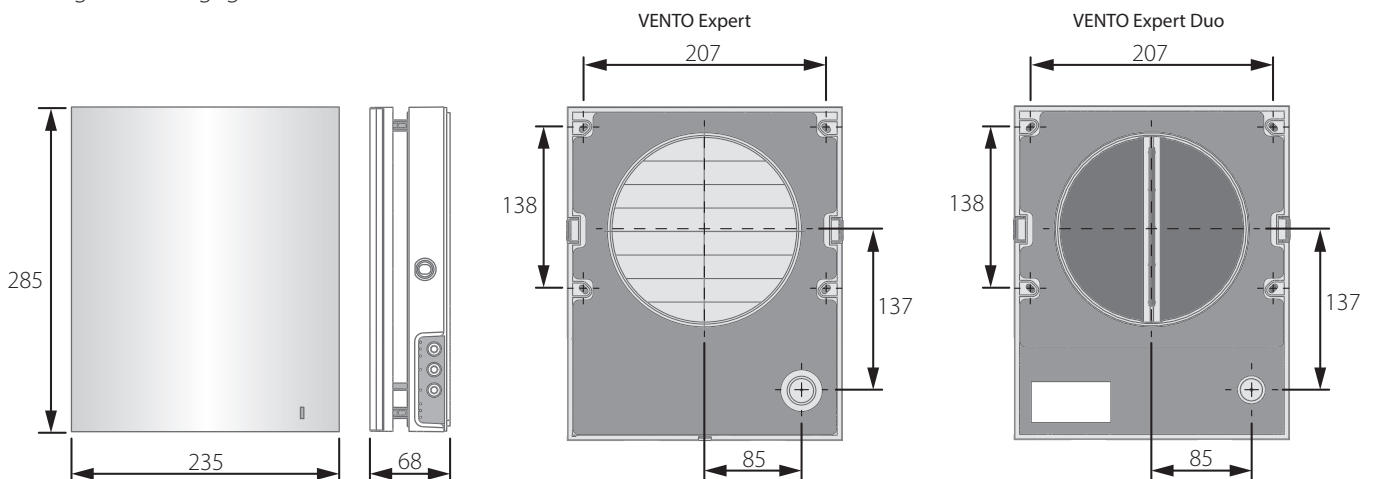
L: Länge der Kartusche, abhängig vom Modell des Lüftungsgeräts

Die Länge des Lüftungsrohrs und das Modell der Lüftungshaube hängen vom Gerätemodell ab (siehe Bezeichnungsschlüssel).

Die Außen- und Anschlussabmessungen der Lüftungshaube, die Länge des überstehenden Teils des Lüftungsrohrs an der Außenwand A und die Montageschritte für die Lüftungshaube sind in der Montageanleitung der Lüftungshaube angegeben.

Die Außenabmessungen der Außenabdeckung sind unten dargestellt.

Modell des Lüftungsgeräts	L, mm
VENTO Expert A50-1 W V.2	250
VENTO Expert Duo A30-1 W V.2	280



Technische Daten zum WLAN

Standard	IEEE 802,11, b/g/n
Frequenzband, GHz	2,4
Übertragungsleistung, mW (dBm)	100(+20)
Netzwerk	DHCP
WLAN-Sicherheit	WPA, WPA2

Die technischen Daten des jeweiligen Modells sind auf dem Etikett am Gehäuse der Lüftungsanlage angegeben.

Die technischen Daten
finden Sie im Datenblatt/Katalog.

BAUART UND FUNKTIONSWEISE

Das Lüftungsgerät besteht aus einem Innenelement mit Design-Abdeckung, einer Kartusche, einem Lüftungsrohr mit Schalldämmmatte und einer Außen-Lüftungshaube.

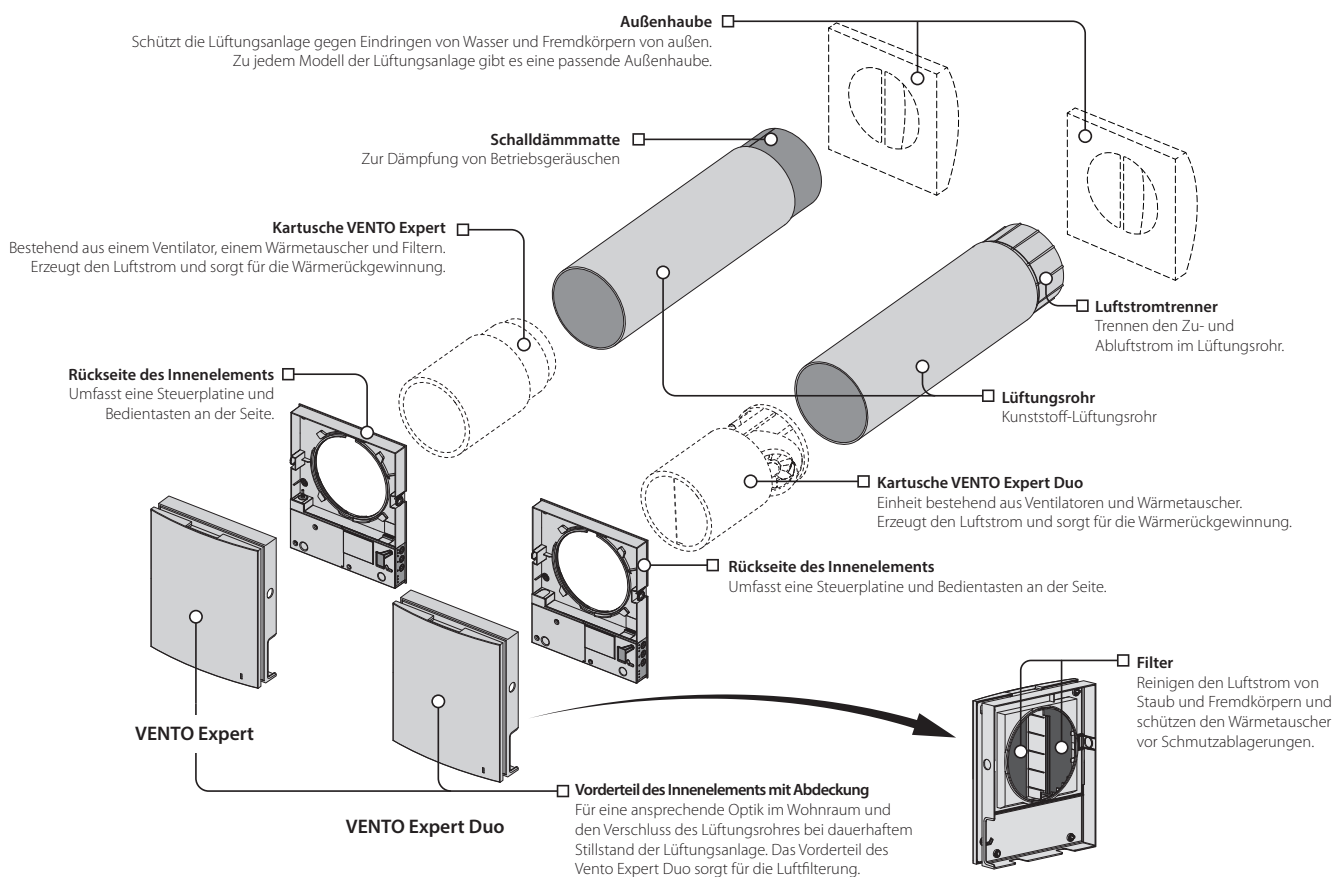
Die Kartusche ist das wichtigste Bauteil des Lüftungsgeräts. Die Kartusche besteht aus den Ventilatoren, einem Wärmetauscher und zwei Grobfiltern, die das Eindringen von Staub und Fremdkörpern in den Wärmetauscher und den Ventilator verhindern.

Das Innenelement ist mit Verschlussklappen ausgestattet. Beim Abschalten des Lüftungsgeräts schließen sich die Klappen, um Luftrückstrom zu verhindern.

Der **VENTO Expert Duo** ist mit einem Satz Luftstromtrennern versehen. Die Bauweise der mitgelieferten Lüftungshaube ermöglicht die entgegengesetzte Flussrichtung der Zu- und Abluftströme.

Die Außen-Lüftungshaube wird an der Außenseite des Gebäudes montiert, um zu verhindern, dass Wasser und grobe Fremdkörper in das Lüftungsgerät eindringen.

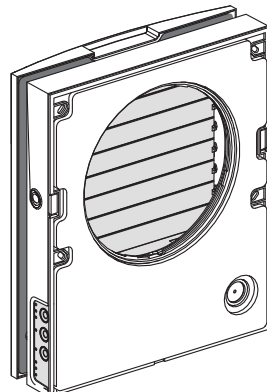
AUFBAU DES LÜFTUNGSGERÄTS



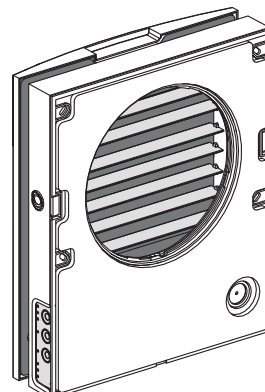
FUNKTIONSWEISE DER VERSCHLUSSKLAPPEN VON VENTO EXPERT A50-1 W V.2

Das Innenelement des Lüftungsgeräts **VENTO Expert A50-1 W V.2** ist mit Verschlussklappen ausgestattet. Bei Betrieb des Lüftungsgeräts öffnen sich die Verschlussklappen und die Luft strömt durch das Lüftungsgerät. Die Verschlussklappen schließen sich innerhalb von 2 Minuten nach Abschaltung des Lüftungsgeräts.

Die Verschlussklappen sind geschlossen.



Die Verschlussklappen sind geöffnet.

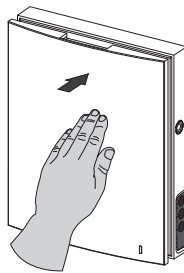


SPERREN DES LUFTSTROMS FÜR VENTO Expert

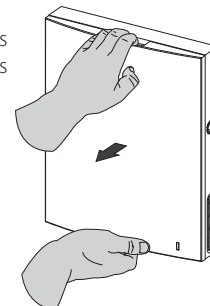
Drücken Sie vorsichtig auf die Abdeckung, um das Lüftungsrohr vollständig zu schließen. Der Ventilator der Lüftungsanlage schaltet sich automatisch ab. Dabei ändert sich die Betriebsart der Lüftungsanlage nicht.

Zur Öffnung des Lüftungsrohres ziehen Sie die Abdeckung an den dafür konstruierten Ausschnitten heraus. Dabei startet der Ventilator in der zuvor eingestellten Lüftungsstufe.

Schließen des
Lüftungsrohres



Öffnen des
Lüftungsrohres



Die Abdeckung der Lüftungsanlage verfügt über eine Betriebsanzeige. Während der Nacht sinkt die Leuchtintensität automatisch.

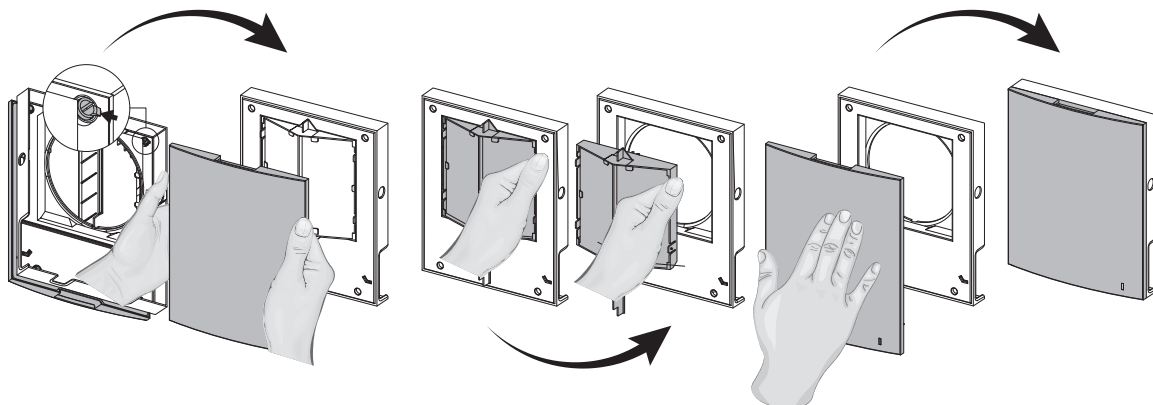
SPERREN DES LUFTSTROMS FÜR VENTO Expert Duo

Zum Schließen des Lüftungsrohres nehmen Sie die Abdeckung des Innenelements ab, indem Sie auf die Seitenverschlüsse des Innenelements drücken und die Abdeckung vorsichtig lösen.

Entnehmen Sie das Luftstromtrennteil durch Ziehen am Seitenhalter zusammen mit den Filtern. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und drücken Sie diese vorsichtig an, bis das Lüftungsrohr vollständig geschlossen ist.

Der Ventilator der Lüftungsanlage schaltet sich automatisch ab. Dabei ändert sich die Betriebsart der Lüftungsanlage nicht.

Das Öffnen des Lüftungsrohres erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Der Ventilator startet automatisch in der zuvor eingestellten Lüftungsstufe gemäß der Betriebsart.



Die Abdeckung der Lüftungsanlage verfügt über eine Betriebsanzeige. Während der Nacht sinkt die Leuchtintensität automatisch.

BETRIEBSARTEN DER LÜFTUNGSANLAGE

VENTO Expert	VENTO Expert Duo
Lüftungsbetrieb: Die Lüftungsanlage läuft im Zu- oder Abluftbetrieb in der eingestellten Lüftungsstufe. In dieser Betriebsart läuft ein Teil der Lüftungsanlagen im Zuluftbetrieb und der andere Teil im Abluftbetrieb, je nach Position der DIP-Schalters Nr. 3 (siehe Abschnitt „Positionen des DIP-Schalters“). Zuluftbetrieb (nur über die Blauberg Home App einstellbar): Alle Lüftungsanlagen laufen im Zuluftbetrieb, unabhängig von der Position des DIP-Schalters Nr. 3 (siehe Abschnitt „Positionen des DIP-Schalters“). Wärmerückgewinnungsbetrieb: Die Laufrichtung des Ventilators wird alle 70 Sekunden gewechselt. Hierbei findet die Wärme- und Feuchterückgewinnung statt. Zyklus I. Die warme Abluft wird aus dem Raum über den Keramik-Wärmetauscher nach außen geleitet und der Wärmetauscher absorbiert die Wärme und Feuchtigkeit aus der Abluft. Nach 70 Sekunden wechselt die Lüftungsanlage die Strömungsrichtung und Zyklus II startet. Zyklus II. Die frische, kalte Außenluft strömt über den Wärmetauscher und nimmt die darin gespeicherte Wärme auf. Nach 70 Sekunden wechselt die Lüftungsanlage die Strömungsrichtung und Zyklus I startet erneut. Wenn zwei Lüftungsanlagen montiert sind, arbeiten diese gegenläufig – eine Lüftungsanlage läuft im Zuluftbetrieb, die andere im Abluftbetrieb. Boost-Betrieb: Die Lüftungsanlage schaltet in die maximale Lüftungsstufe, hierbei ändert sich die Betriebsart nicht.	Lüftungsbetrieb: Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb in der eingestellten Lüftungsstufe. Die Ventilatoren wechseln die Laufrichtung nicht. Wärmerückgewinnungsbetrieb: Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb mit Wärme- und Feuchterückgewinnung. Alle 70 Sekunden wechseln die Ventilatoren die Luftstromrichtung. Boost-Betrieb: Bei Auslösen des Sensors folgt die Lüftungsanlage einer von zwei Betriebsarten, welche beim Einrichten der Lüftungsanlage über den DIP-Schalter Nr. 3 eingestellt werden (siehe Abschnitt „Positionen des DIP-Schalters“). DIP-Schalter Nr. 3 befindet sich in der Position OFF: Die Lüftungsanlage läuft im Abluftbetrieb in der dritten Lüftungsstufe (beide Ventilatoren laufen im Abluftbetrieb). DIP-Schalter Nr. 3 steht in der Position ON: Die Lüftungsanlage schaltet in die dritte Lüftungsstufe und bleibt in der aktuellen Betriebsart.

Die Lüftungsanlagen sind mit einem Luftfeuchtigkeitssensor und Klemmen zum Anschluss eines externen analogen 0–10-V-Sensors und eines externen Schließerkontakts (Relais-Sensor) ausgestattet. Wenn eines dieser Geräte ausgelöst wird, schaltet der Ventilator in die maximale Lüftungsstufe (Boost-Betrieb).

Wenn die Sensoren in den Ausgangszustand zurückkehren, startet der Nachlaufschalter des Boost-Betriebs.

In den entsprechenden Abschnitten der mobilen App Blauberg Home können Sie die folgenden Betriebsparameter der Lüftungsanlage konfigurieren:

- Feuchtigkeitssensor, Analogsensor 0–10 V und Relaisensor aktivieren oder deaktivieren
- Sollwert des Feuchtigkeitssensors und des 0–10-V-Analogsensors einstellen
- Dauer der Nachlaufzeit des Boost-Betriebs einstellen (standardmäßig 30 Minuten)
- Betriebsdauer gemäß dem Timer der ersten Lüftungsstufe („Nachtbetrieb“) (standardmäßig 8 Stunden) einstellen
- Betriebsdauer gemäß dem Timer der dritten Lüftungsstufe („Party-Betrieb“) (standardmäßig 4 Stunden) einstellen

Bei Bedarf können Sie im Abschnitt „Zeitplan“ der mobilen App Blauberg Home unterschiedliche Lüftungsstufen der Lüftungsanlage für unterschiedliche Zeiträume für jeden Wochentag einstellen. Für den korrekten Betrieb des zeitgesteuerten Betriebs müssen das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit im Abschnitt „Datum und Uhrzeit“ richtig eingestellt sein.

Bei gleichzeitiger Aktivierung mehrerer Betriebsarten, die sich gegenseitig ausschließen, erfolgt die Auswahl der Betriebsart nach folgender Priorität:

1. Nachtbetrieb-Timer oder Partybetrieb-Timer
2. Standby
3. Boost
4. Zeitgesteuerter Betrieb
5. Standardbetrieb

MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

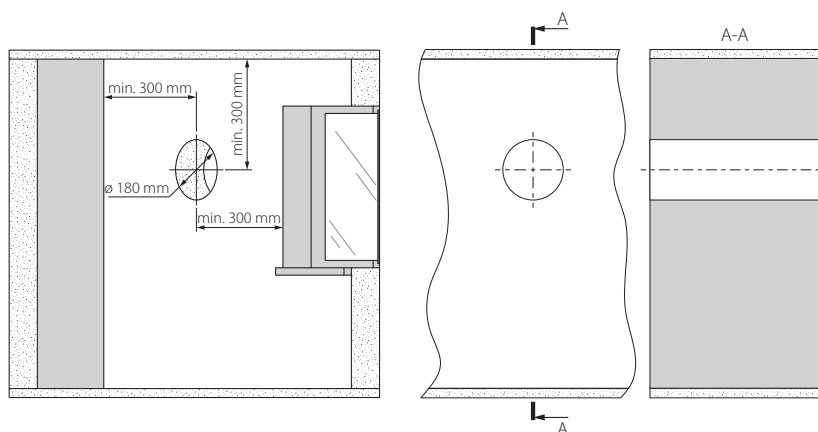


LESEN SIE DIE VORLIEGENDE BETRIEBSANLEITUNG VOR DER MONTAGE DES GERÄTS AUFMERKSAM DURCH!

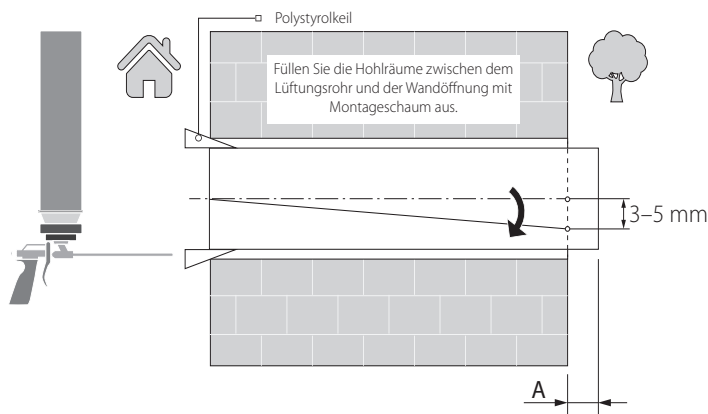


DAS LÜFTUNGSRÖHR DES MONTIERTEN LÜFTUNGSGERÄTS DARF NICHT VON VORHÄNGEN O. Ä. BLOCKIERT WERDEN, DA DIES DIE LUFTZIRKULATION BEEINTRÄCHTIGT.

1. Bereiten Sie eine Kernlochbohrung in der Außenwand vor. Die Größe der Bohrung ist unten abgebildet.



2. Setzen Sie das Lüftungsrohr in die Kernlochbohrung ein. Verwenden Sie die mitgelieferten Polystyrolkeile zur Erleichterung der Montage. An der Außenwand muss das Lüftungsrohr um den Abstand A aus der Wand herausragen, welcher für die Montage der Außen-Lüftungshaube erforderlich ist. Der Abstand A ist in der Montageanleitung für die Lüftungshaube angegeben.

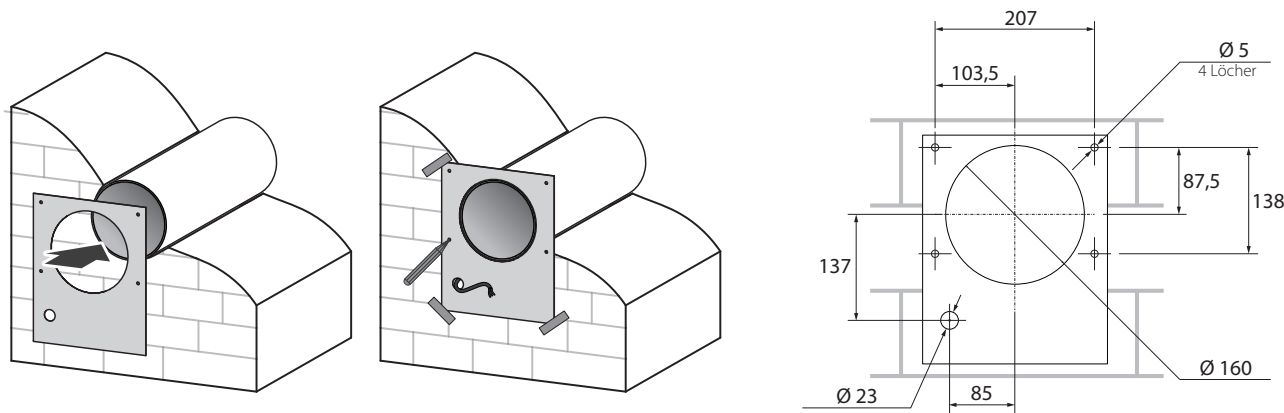


Setzen Sie das Lüftungsrohr mit einer Neigung nach außen von 3–5 mm ein.

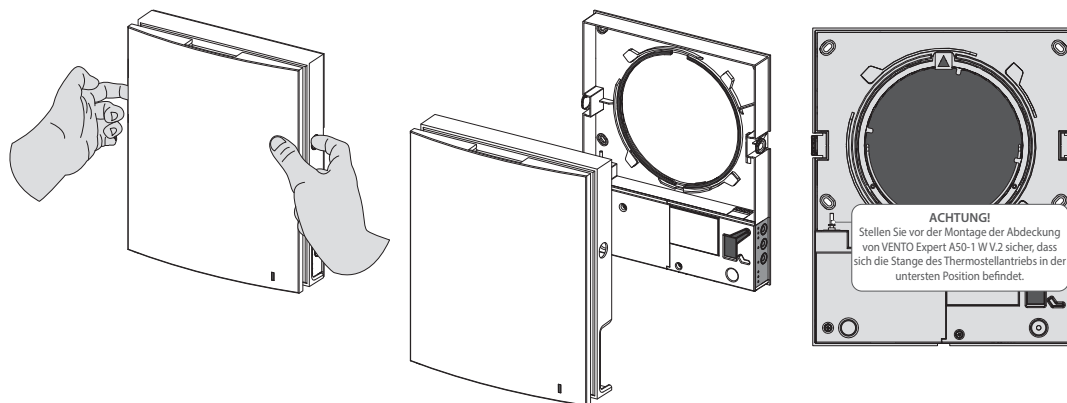
Die Länge des Lüftungsrohres kann vor oder nach dem Fixieren des Lüftungsrohres in der Wand angepasst werden. Im zweiten Fall muss für ausreichenden Zugang zur Außenwand nach der Montage des Lüftungsrohres gesorgt sein.

3. Befestigen Sie die mitgelieferte Montageschablone mit Klebeband an der Innenwand. Das große Loch in der Montageschablone muss auf einer Achse mit dem Lüftungsrohr liegen. Zum Ausrichten mit dem Boden wird die Verwendung eines Nivelliergeräts empfohlen. Markieren Sie die Dübellöcher zum Einsetzen der Dübel aus dem Befestigungsset und bohren Sie die Löcher in der erforderlichen Tiefe. Führen Sie das Stromkabel des Lüftungsgeräts aus der Wand durch die markierte Öffnung der Schablone.

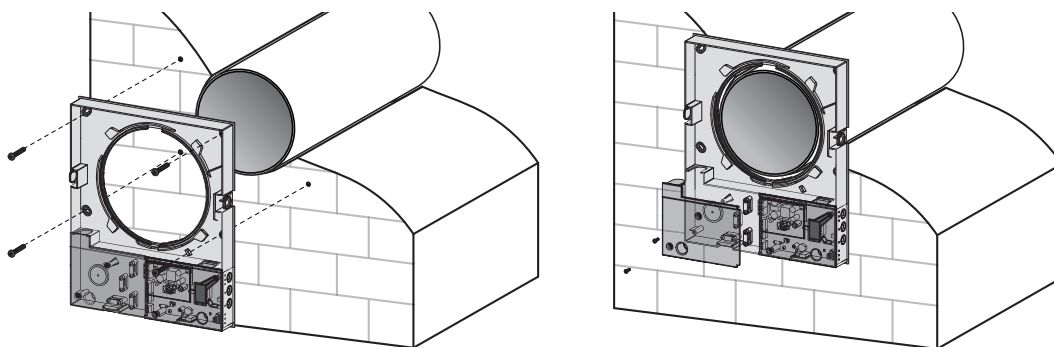
Markierung der Befestigungslöcher



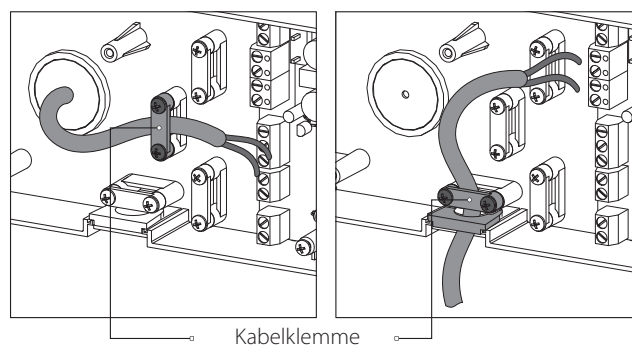
4. Drücken Sie die Seitenverschlüsse, um das Vorderteil des Innenelements von der Rückseite abzunehmen.



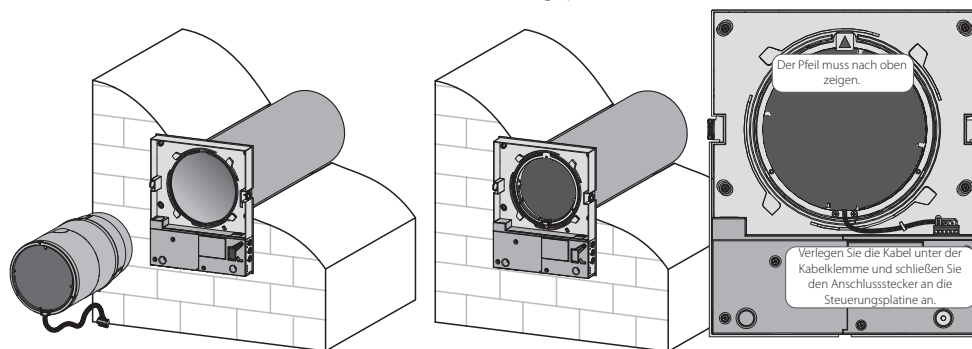
5. Befestigen Sie die Rückseite des Innenelements mit den Schrauben aus dem Befestigungsset an der Wand. Drehen Sie die Schrauben an der transparenten Abdeckung heraus, um Zugang zu den Anschlussklemmen zu erhalten.



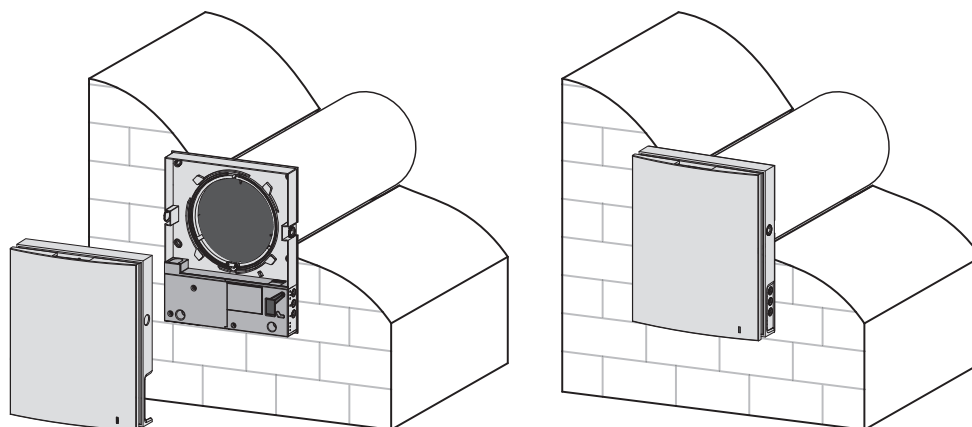
6. Verlegen Sie das Stromkabel wie dargestellt. Schließen Sie das Lüftungsgerät in Übereinstimmung mit dem externen Anschlusschema an die Stromversorgung an. Fixieren Sie das Stromkabel und Signalkabel mit einer Kabelklemme. Setzen Sie nach dem Anschluss die transparente Abdeckung wieder auf.



7. Setzen Sie die Kartusche in das Lüftungsrohr ein, wie unten abgebildet. Achten Sie darauf, dass der Pfeil nach oben zeigt. Fixieren Sie dann das Kabel und schließen Sie den Anschlussstecker an die Steuerungsplatine an.



8. Setzen Sie das Vorderteil des Innenelements ein.



VENTO Expert

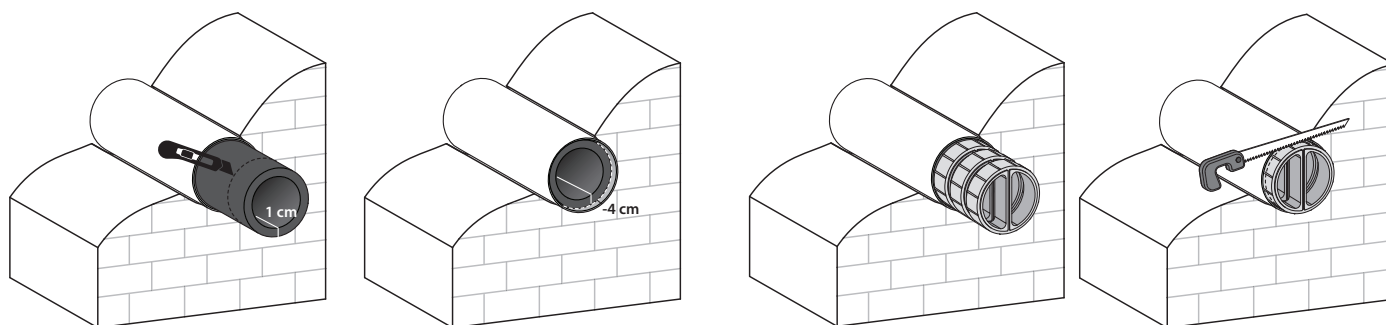
9. Schneiden Sie die Schalldämmmatte in der Länge und Breite so zu, dass nach dem Einschieben bis an den Wärmetauscher

- die Matte zur Außenwand hin 4 cm kürzer als das Rohr ist.
- die Matte am tiefsten Punkt des Rohres eine ca. 1 cm breite Öffnung bis zum Wärmetauscher aufweist und somit eine Rinne bildet, durch die das Kondensat ungehindert abfließen kann.

Rollen Sie die Schalldämmmatte nach dem Zuschnitt mit der Papierseite nach außen zeigend zusammen und schieben Sie sie bis zum Anschlag an die Kartusche in das Lüftungsrohr ein.

VENTO Expert Duo

9. Setzen Sie die Luftstromtrenner von außen in das Lüftungsrohr ein. Setzen Sie die erforderliche Anzahl der Luftstromtrenner bis zum Anschlag an die Kartusche in das Lüftungsrohr ein. Markieren Sie das überstehende Ende des letzten Luftstromtrenners bündig mit dem Lüftungsrohr, nehmen Sie den letzten Luftstromtrenner heraus und schneiden Sie ihn an der Markierung ab. Setzen Sie die angepassten Luftstromtrenner in das Lüftungsrohr ein.



10. Montieren Sie die Lüftungshaube. Die Montage der Außenhaube ist in der Montageanleitung für die Lüftungshaube dargestellt.

NETZANSCHLUSS UND EINRICHTUNG



**DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN!
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DÜRFEN NUR VON EINER AUTORISIERTEN FACHKRAFT
DURCHFÜHRT WERDEN.
DIE ELEKTRISCHEN ECKDATEN DES GERÄTS SIND AUF DEM HERSTELLER-ETIKETT
ANGEFÜHRT.**



**JEGLICHE INTERNE MODIFIKATIONEN DER ANSCHLÜSSE SIND UNTERSAGT UND
FÜHREN ZU GARANTIEVERLUST.**

Das Gerät ist für den Anschluss an ein Einphasen-Wechselstromnetz mit einer Spannung von 100–240 V 50/60 Hz vorgesehen. Die Montageschritte für die Verlegung der Strom- und Signalkabel sind im Abschnitt „Montage und Betriebsvorbereitung“ beschrieben. Der elektrische Anschluss erfolgt über isolierte, langlebige, ummantelte und temperaturbeständige elektrische Leitungen (Kabel, Leitungsdrähte).

Verwenden Sie für den elektrischen Anschluss ein Stromkabel mit einem Mindestquerschnitt von 0,25 – 0,75 mm² oder Signalkabel mit einem Mindestquerschnitt von 0,25 mm². Der angegebene Leiterquerschnitt dient nur als Referenz. Das Signalkabel muss abgeschirmt sein! Bei der Auswahl des passenden Leitungsschutzschalters ist auf den maximalen Laststrom und die maximale Drahttemperatur zu achten, welche vom Leitertyp, der Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters abhängig ist.

Verwenden Sie für sämtliche elektrische Anschlüsse ausschließlich Kupferleitungen.

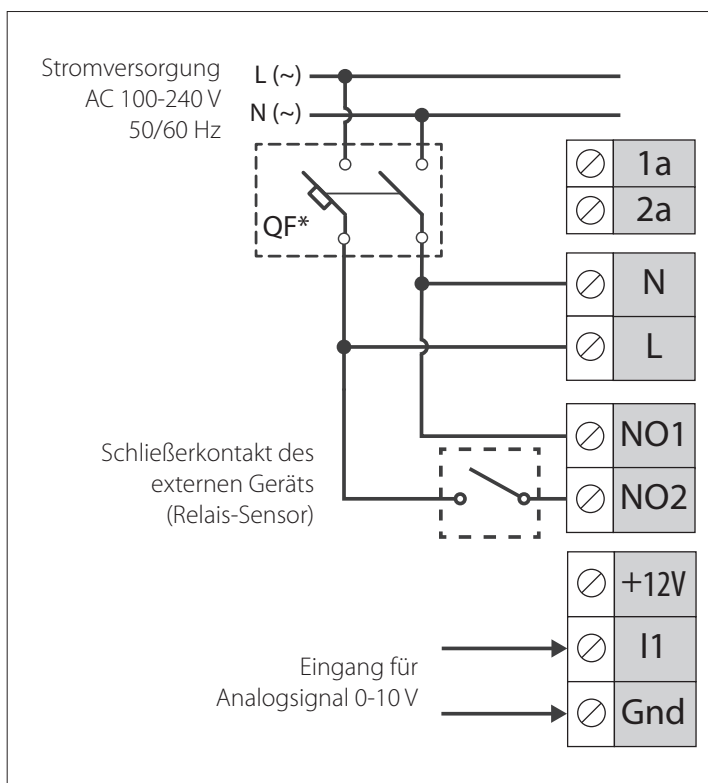
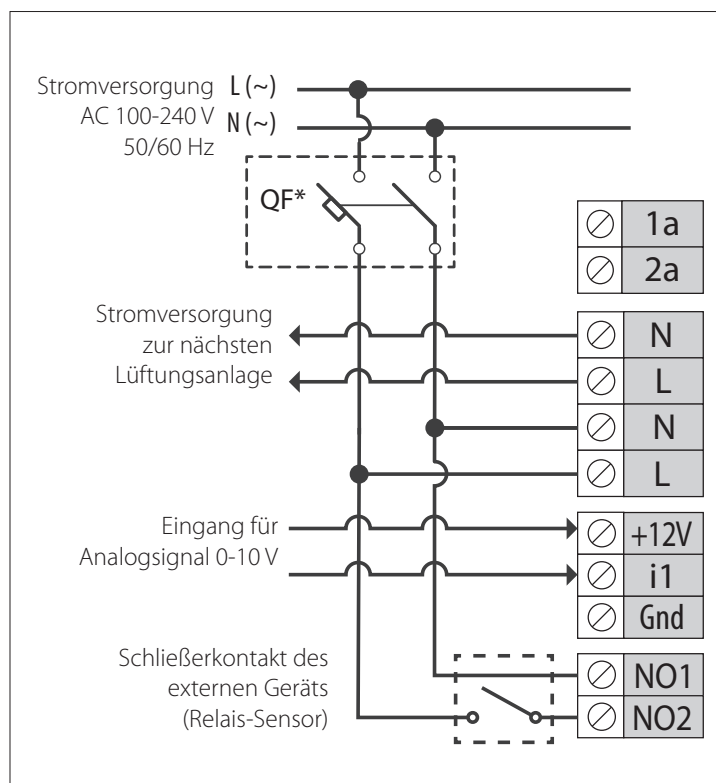
Stellen Sie die elektrischen Anschlüsse in Übereinstimmung mit dem externen Anschlusschema und der Klemmenmarkierung über die Klemmleisten her.

Schließen Sie das Lüftungsgerät über einen externen, in die Hausverkabelung integrierten Leitungsschutzschalter mit elektromagnetischem Auslöser an das Stromnetz an. Der Auslösestrom des Leitungsschutzschalters muss stets die maximale Stromaufnahme des Gerätes übersteigen.

Wenn der Schließkontakt des externen Geräts schließt, schaltet das Lüftungsgerät in die dritte Lüftungsstufe.

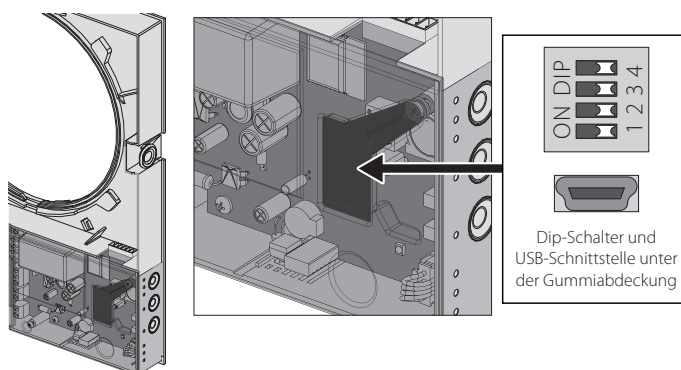
Ein 0–10 V-Analogsensor kann ebenfalls an das Lüftungsgerät angeschlossen werden.

Die folgenden Abbildungen zeigen zwei Möglichkeiten für den Anschluss des Lüftungsgeräts an die Stromversorgung, abhängig von der Klemmenanordnung auf der Platine. Verwenden Sie das Schema, das der Klemmenanordnung in Ihrem Lüftungsgerät entspricht.



EINSTELLUNG DES LÜFTUNGSGERÄTS

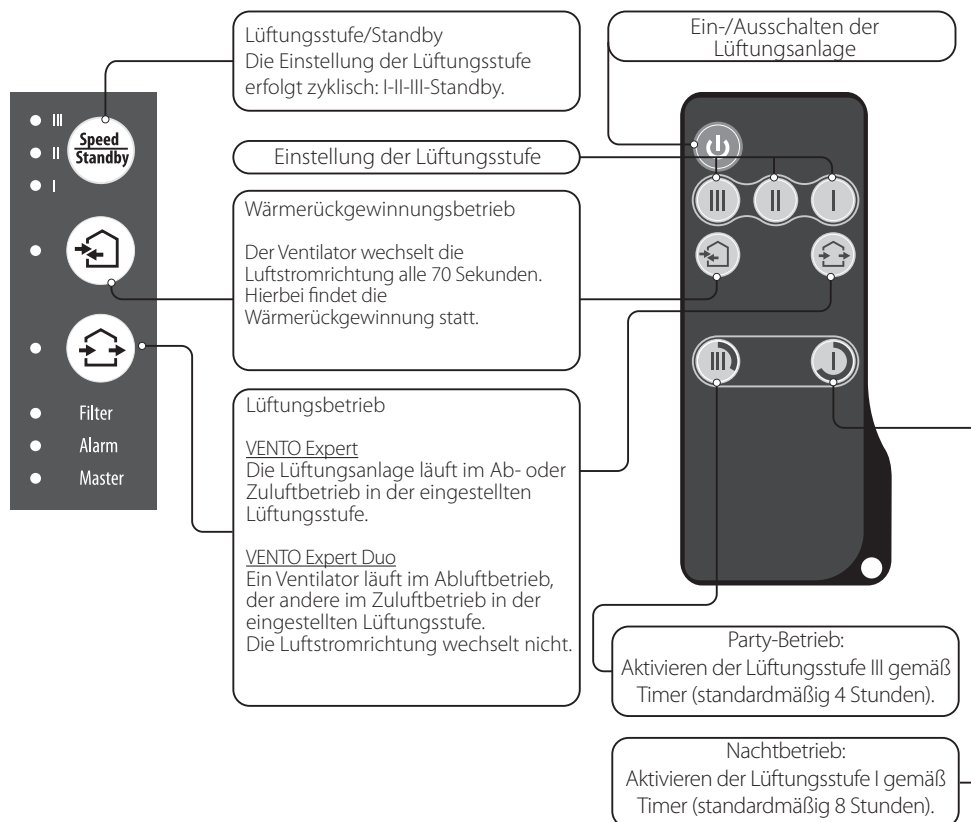
Stellen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Lüftungsgeräts das Lüftungsgerät mit dem DIP-Schalter auf der Steuerplatine ein. Um auf den DIP-Schalter zugreifen zu können, nehmen Sie das Vorderteil des Innenelements ab und öffnen Sie die Gummi-Abdeckung, welche den Schalter abdeckt.



POSITIONEN DES DIP-SCHALTERS

Zuordnung der Lüftungsanlagen im Verbund (Master/Slave)		
	1	OFF: Master -Anlage
	1	ON: Slave -Anlage
Einstellung des Standby-Betriebs		
	2	OFF: Die Lüftungsanlage ist im Standby-Modus abgeschaltet.
	2	ON: Die Lüftungsanlage läuft im Standby-Modus in der ersten Lüftungsstufe.
Einstellung der Luftstromrichtung im Lüftungsbetrieb bei laufenden Ventilatoren für VENTO Expert		
	3	OFF: Die Lüftungsanlage läuft im Abluftbetrieb.
	3	ON: Die Lüftungsanlage läuft im Zuluftbetrieb.
Einstellung des Boost-Betriebs (Auslösen eines der Sensoren) für VENTO Expert Duo		
	3	OFF: Nach Auslösen des Sensors läuft die Lüftungsanlage im Abluftbetrieb in der dritten Lüftungsstufe.
	3	ON: Nach Auslösen des Sensors läuft die Lüftungsanlage im aktuellen Betrieb in der dritten Lüftungsstufe.
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen		
	4	OFF: Standardeinstellung
	4	ON: Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen. Stellen Sie den Schalter der laufenden Lüftungsanlage in die Position ON. Stellen Sie den Schalter nach dem Tonsignal wieder in die Position OFF.

Die folgende Abbildung zeigt die Bedientasten am Innenelement und an der Fernbedienung sowie ihre jeweilige Funktion.



STEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE ÜBER DIE TASTEN AUF DEM INNENELEMENT

In der nachstehenden Tabelle sind die Tasten und Anzeigen am Innenelement der Lüftungsanlage mit einer Beschreibung ihrer Funktionen aufgeführt.

	Die Einstellung der Lüftungsstufe erfolgt zyklisch: I-II-III-Standby. Alle verbundenen Lüftungsanlagen in der Reihe laufen in der eingestellten Lüftungsstufe. I: Dauerhaftes Leuchten der Anzeige zeigt den Betrieb der Lüftungsanlage in der ersten Lüftungsstufe an. Das Blinken der Anzeige zeigt die Aktivierung des Timers im Nachtbetrieb an. I und II: Dauerhaftes Leuchten dieser Anzeigen zeigt den Betrieb der Lüftungsanlage in der Lüftungsstufe II an. I, II und III: Dauerhaftes Leuchten dieser Anzeigen zeigt den Betrieb der Lüftungsanlage in der Lüftungsstufe III an. Gleichzeitiges Blinken der Anzeigen I, II und III zeigt die Aktivierung des Timers im Partybetrieb oder des Ausschaltverzögerungstimers des Boost-Modus bei Auslösen der angeschlossenen externen Sensoren oder des eingebauten Feuchtigkeitssensors an. Abwechselndes Blinken der Anzeigen I, II und III zeigt den Betrieb der Lüftungsanlage in der Lüftungsstufe, die über die Blauberg Home App mit der Scroll-Leiste für Handregelung eingestellt wurde, oder den aktivierten zeitgesteuerten Betrieb an.
	Wärmerückgewinnungsbetrieb <u>VENTO Expert</u> Die Laufrichtung des Ventilators wird alle 70 Sekunden gewechselt. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt. Zur Einstellung der Lüftungsanlagen in gegenläufiger Richtung ändern Sie die Position des DIP-Schalters Nr. 3. <u>VENTO Expert Duo</u> Die Laufrichtung der Ventilatoren wird alle 70 Sekunden gewechselt. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt.
	Lüftungsbetrieb <u>VENTO Expert</u> Die Lüftungsanlage läuft im Ab- oder Zuluftbetrieb in der eingestellten Lüftungsstufe. Die Luftstromrichtung hängt von der Position des DIP-Schalters Nr. 3 ab. <u>VENTO Expert Duo</u> Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb in der eingestellten Lüftungsstufe. Die Ventilatoren wechseln die Laufrichtung nicht.
Kein Leuchten der Tasten „Wärmerückgewinnung“ und „Lüftung“ deutet auf die zwangsläufige Aktivierung der Lüftungsanlage im Zuluftbetrieb hin. Diese Betriebsart kann nur über die Blauberg Home App aktiviert werden.	
Filter	90 Tage nach der Installation der Kartusche leuchtet die Filterwechselanzeige auf. In diesem Fall müssen die Filter gewechselt oder gereinigt werden, wie in den Wartungshinweisen beschrieben. Nach dem Filterwechsel setzen Sie den Filtertimer mit der Blauberg Home App zurück oder drücken Sie die Taste auf dem Innenelement der Master-Anlage für 5 Sekunden bis zum Tonsignal.
Alarm	Alarmanzeige. Bei Ausfall leuchtet oder blinkt die Alarmanzeige auf dem Innenelement der Lüftungsanlage. Ursachen für das Blinken der Anzeige: • Batterieladestand zu niedrig • Keine Verbindung zwischen der Master-Anlage und dem Router • Alarmabschaltung der Lüftungsanlage Wenn mehrere miteinander verbundene Lüftungsanlagen in einem Verbund laufen, werden im Alarmfall einer Lüftungsanlage VENTO Expert alle andere Lüftungsanlagen des Verbunds abgeschaltet. Die Alarmanzeige an der fehlerhaften Lüftungsanlage blinkt und leuchtet an den abgeschalteten Lüftungsanlagen im Verbund. Die Lüftungsanlagen VENTO Expert Duo laufen bei Störungen anderer Geräte im Verbund weiter. Bei Störung eines VENTO Expert Duo Geräts schalten sich VENTO Expert (ohne Duo) Geräte im Verbund ab. Sollte sich ein zweites Duo Gerät im Verbund befinden, so läuft dieses weiter. Bei einem Kommunikationsausfall zwischen der Master-Anlage und dem Router von über 20 Sekunden wechselt die Lüftungsanlage in den Standby-Betrieb (die Alarmanzeige blinkt) und die Slave-Anlagen melden eine fehlende Verbindung mit der Master-Anlage (siehe Beschreibung der Anzeige Master). Nach Wiederherstellung der Verbindung werden die Slave-Anlagen automatisch mit der Master-Anlage synchronisiert.
Master	Dauerhaftes Leuchten der Anzeige zeigt an, welche die Master-Anlage in der Reihe ist. Die blinkende Anzeige zeigt an, welche die Slave-Anlage ist und dass diese keine Verbindung zur Master-Anlage hat. Kein Leuchten der Anzeige zeigt an, welche die Slave-Anlage ist und dass die Slave-Anlage mit der Master-Anlage verbunden ist.
Das gleichzeitige Blinken aller Anzeigen am Gehäuse der Lüftungsanlage zeigt den Einstellmodus an.	

FERNSTEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE

Die folgende Tabelle listet die Tasten auf der Fernbedienung mit einer detaillierten Beschreibung ihres Zwecks und ihrer Funktionalität auf.

	Der Standby-Betrieb hängt von der Position des DIP-Schalters Nr. 2 ab (siehe Abschnitt „Positionen des DIP-Schalters“). Verwenden Sie dieselbe Taste zum Zurücksetzen des Alarms und Abschalten der Timer.
	Einstellung der Lüftungsstufen III-II-I
	Wärmerückgewinnungsbetrieb <u>VENTO Expert</u> Die Laufrichtung des Ventilators wird alle 70 Sekunden gewechselt. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt. Die Luftstromrichtung hängt von der Position des DIP-Schalters Nr. 3 ab. <u>VENTO Expert Duo</u> Die Laufrichtung der Ventilatoren wird alle 70 Sekunden gewechselt. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt.
	Lüftungsbetrieb <u>VENTO Expert</u> Die Lüftungsanlage läuft im Ab- oder Zuluftbetrieb in der eingestellten Lüftungsstufe. Die Luftstromrichtung hängt von der Position des DIP-Schalters Nr. 3 ab. <u>VENTO Expert Duo</u> Ein Ventilator läuft im Abluftbetrieb, der andere im Zuluftbetrieb in der eingestellten Lüftungsstufe. Die Luftstromrichtung ändert sich nicht.
	Steuertasten der Timer:  Partybetrieb: Der Timer aktiviert die Lüftungsstufe III der Lüftungsanlage (standardmäßig für 4 Stunden). Die Zeit ist über die Blauberg Home App einstellbar.  Nachtbetrieb: Der Timer aktiviert die Lüftungsstufe I der Lüftungsanlage (standardmäßig für 8 Stunden). Die Zeit ist über die Blauberg Home App einstellbar. Nach dem Ablauf der eingestellten Zeitdauer kehrt die Lüftungsanlage in den zuvor eingestellten Betrieb zurück. Zur Deaktivierung des Timers drücken Sie eine beliebige Taste für die Einstellung der Lüftungsstufe oder erneut die Steuertaste des Timers.

STEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE ÜBER DIE MOBILE APP BLAUBERG HOME

Laden Sie zur Steuerung der Lüftungsanlage die Blauberg Home App herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Mobilgerät.

Blauberg Home – App Store	Blauberg Home – Google Play
	

Befolgen Sie die Anweisungen in der mobilen App, um die Anlage zu verbinden. Mit der App können Sie die Lüftungsanlage so einstellen, dass sie eine Verbindung über Ihr WLAN-Heimnetzwerk und über den Cloud-Server herstellt.

BEDIENUNG DER LÜFTUNGSANLAGE ÜBER DIE BLAUBERG HOME APP

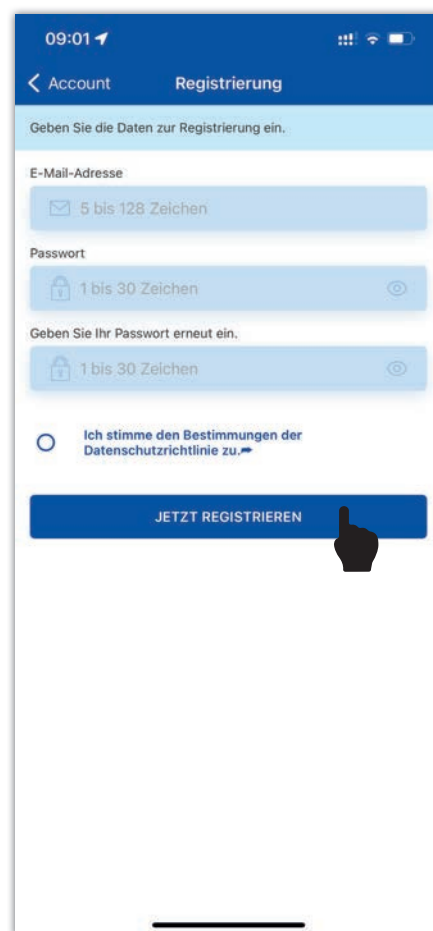
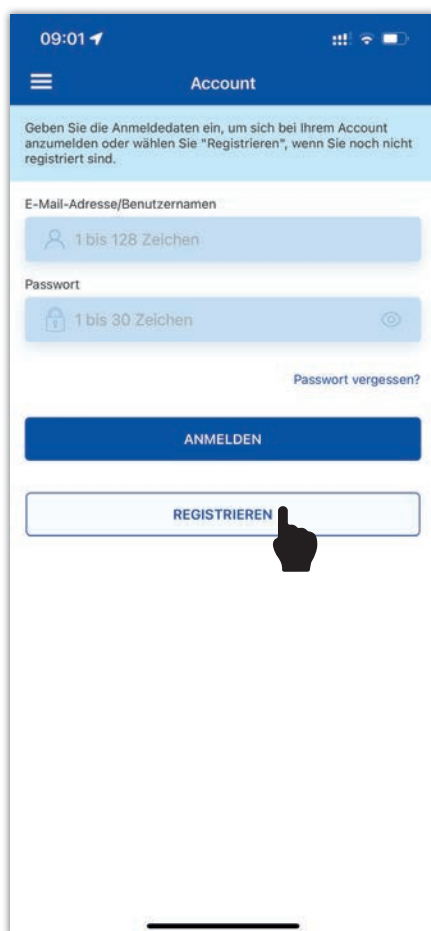
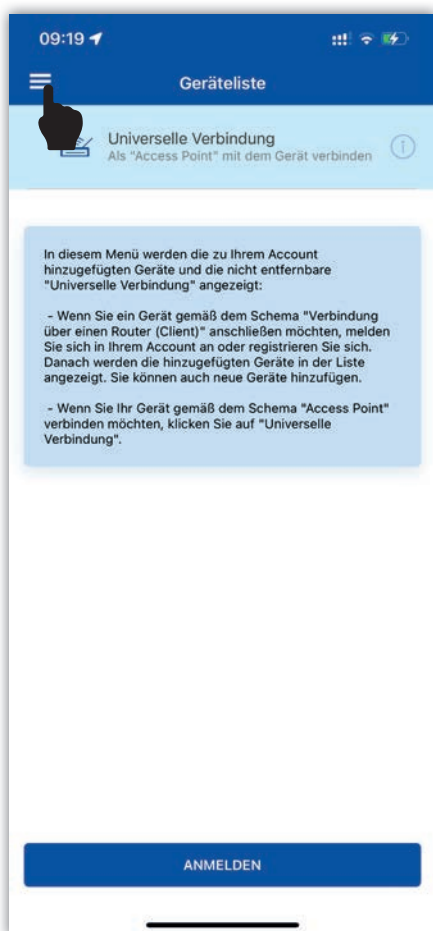
Um mit der Blauberg Home App und Ihrer neuen Anlage zu starten, erstellen Sie zuerst einen Account, damit Sie alle Funktionen nutzen können. Wenn Sie bereits ein Konto haben, melden Sie sich einfach an.

Erstellung eines neuen Accounts

In der App den Punkt **Menü**  – **Account** öffnen.

Wenn Sie nicht bei Ihrem Konto angemeldet sind, werden Sie beim Öffnen des Menüs „Geräteliste“ aufgefordert sich einzuloggen oder ein Konto zu erstellen.

1. Drücken Sie den Button **REGISTRIEREN**.
2. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Ihren Benutzernamen und das Passwort ein. Drücken Sie den Button **JETZT REGISTRIEREN**.
3. Sie erhalten eine E-Mail zur Bestätigung der Anmeldung, bitte folgen Sie den Schritten in der E-Mail.



VERBINDUNG DER HOME APP MIT DER ANLAGE

Um sich mit der App auf die Anlage zu verbinden können Sie aus zwei Verbindungsarten wählen:

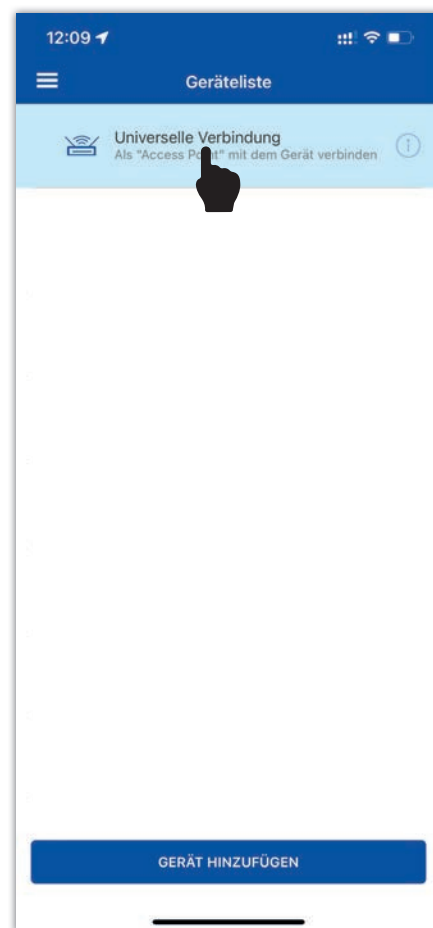
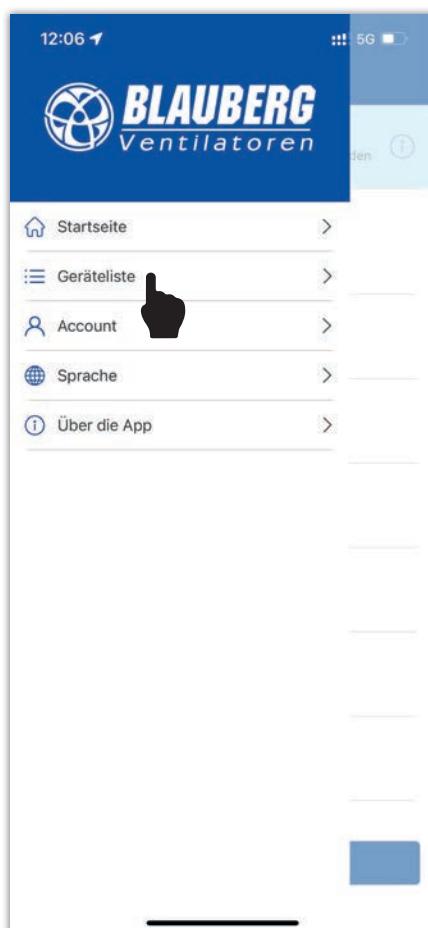
- a) **Einfacher Zugriff über Universelle Verbindung:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Einstellungen an der Anlage vornehmen möchten. Die Anlage arbeitet als Access Point. Diese Option ist nur möglich, wenn die Anlage noch nicht in ein Heimnetzwerk eingebunden wurde.
- b) **Einbindung ins Heimnetzwerk über den Verbindungsassistenten (Gerät hinzufügen).** Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Anlage einem Heimnetzwerk hinzufügen möchten. Änderungen an den WLAN-Einstellungen können nach dem Einbinden in der App unter **Einstellungen**  – **WLAN-Einstellungen** vorgenommen werden.

Sollten Sie aufgrund eines Routerwechsels, Eingabefehlers, Passwortverlustes oder Ähnlichem keine Verbindung zur Anlage mehr aufbauen können, gehen Sie bitte zum Abschnitt „Setup-Modus“.

a) Einfacher Zugriff über Universelle Verbindung

1. Verbinden Sie nach Installation der App das Mobilgerät mit dem Ventilator als WLAN Access Point mit dem Namen **FAN: + 16 Zeichen der ID-Nummer**, wie auf der Steuerplatine und dem Gehäuse des Ventilators angegeben.
Passwort des WLAN Access Points: **11111111**
2. Rufen Sie die installierte App auf dem Mobilgerät auf und erstellen Sie eine neue Verbindung mit der Anlage als Access Point:
3. Rufen Sie das Menü  der App auf.
4. Wählen Sie **Geräteliste**.
5. Wählen Sie **Universelle Verbindung**.

Hinweis: Falls es keine Verbindung zur Anlage gibt, starten Sie die App neu.



Hinweis: Wenn die App auf einem Gerät gestartet wird, das nicht mit dem Ventilator verbunden ist, wird eine Meldung über die fehlende Verbindung zum Ventilator angezeigt.

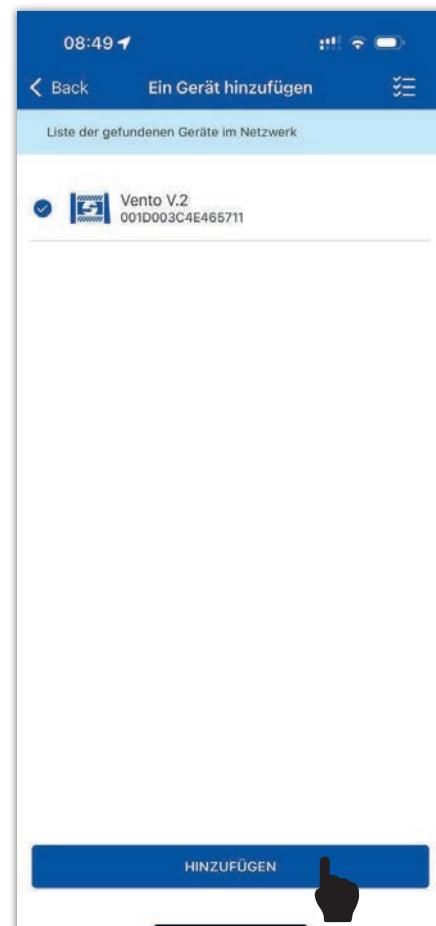
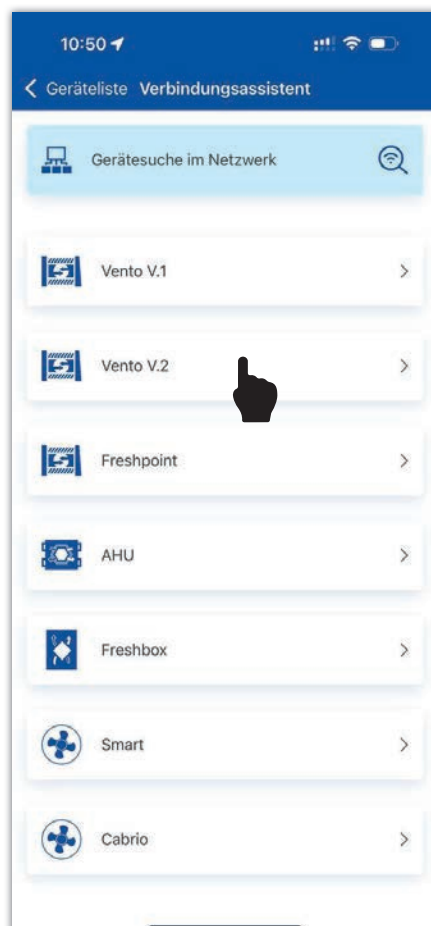
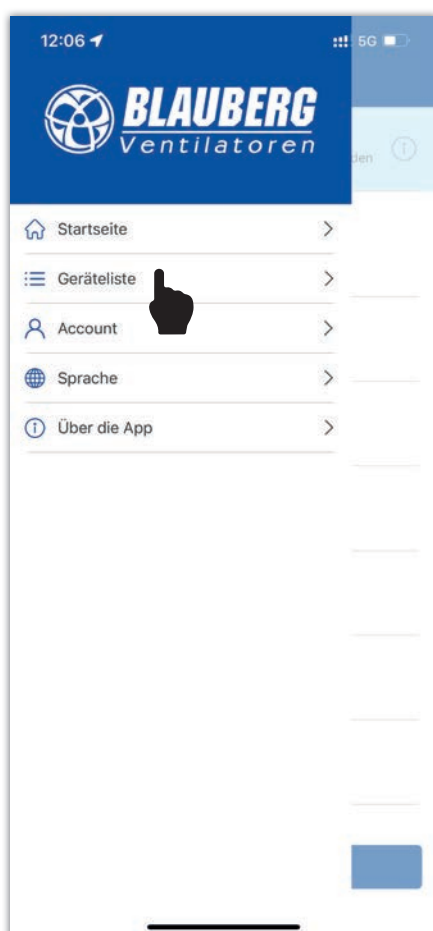
Warnung!
Keine Verbindung mit dem Gerät. Um die Verbindung wiederherzustellen, prüfen Sie das WLAN-Netzwerk, mit dem Sie verbunden sind. Das WLAN-Netzwerk des Gerätes hat das folgende Format: "FAN:" + ID-Nummer des Gerätes (siehe Geräteetikett).

b) Einbindung ins Heimnetzwerk über den Verbindungsassistenten (Gerät hinzufügen).

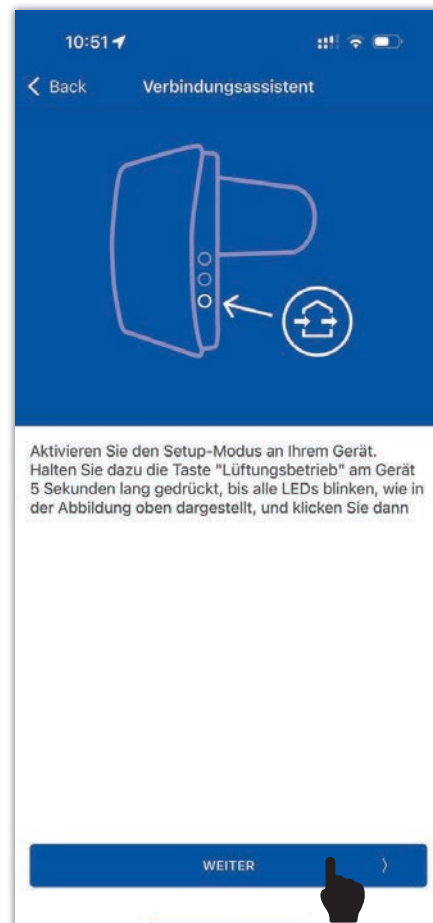
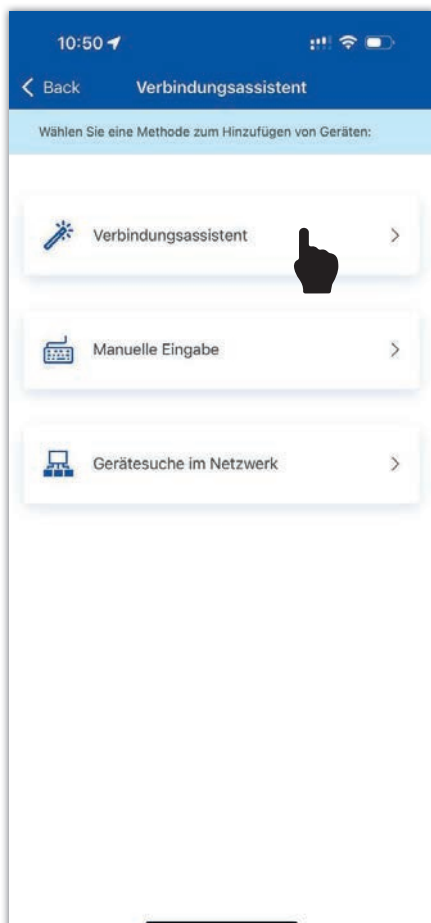
Die Anlage kann mithilfe des Verbindungsassistenten an den Home-Router angeschlossen werden.

1. Gehen Sie in das **Menü**  – **Geräteliste**.
2. **Klicken Sie GERÄT HINZUFÜGEN.**
3. Wählen Sie das verwendete Gerät (VENTO V.2) aus.

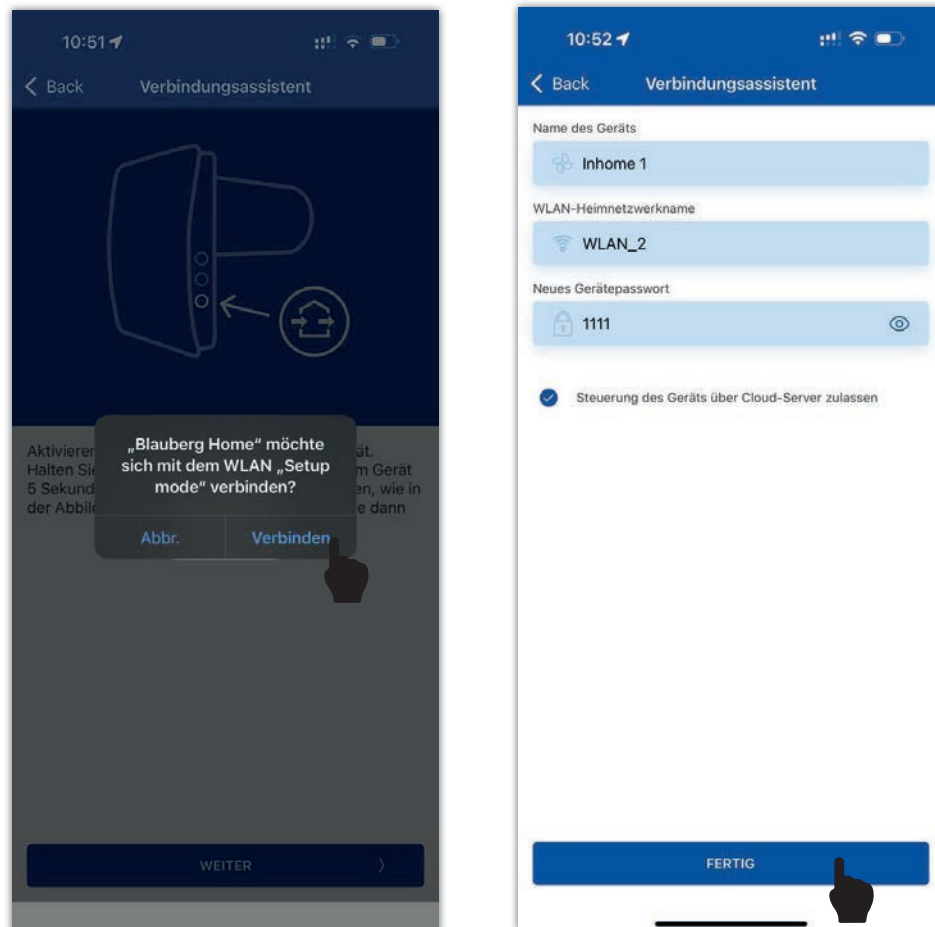
Hinweis: Blauberg VENTO Expert W V.2 Geräte sowie VENTO inHome W Geräte werden beide über den Gerätelistenpunkt „VENTO V.2“ mit der App verbunden.



4. Wählen Sie **Verbindungsassistent**.
5. Wählen Sie das gewünschte **WLAN-Netzwerk** (2,4 GHz) aus, mit dem die Anlage verbunden werden soll, und geben Sie das WLAN-Passwort ein.
6. Folgen Sie den weiteren Anweisungen. Schalten Sie die Anlage in den **Setup-Modus**. Hierfür drücken Sie die runde Metalltaste außen auf der Anlage neben der WLAN-Antenne (siehe Bild unten rechts zu Verbindungsassistent) und bestätigen Sie alle erforderlichen Aktionen.
7. Geben Sie den gewünschten Gerätenamen ein.
8. Überprüfen Sie, ob das ausgewählte **WLAN-Netzwerk** korrekt ist.



9. Legen Sie Ihr gewünschtes Gerätepasswort fest (**Standard 1111**). Das Passwort verhindert unbefugten Zugriff auf die Anlage, wenn weitere Personen auf Ihr Heimnetzwerk zugreifen können.
10. Aktivieren Sie optional die Möglichkeit zur Verwaltung über einen Cloud-Server, um von außerhalb Ihres Heimnetzwerkes auf die Anlage zugreifen zu können.



Nach Bestätigen über den „Fertig“ Button verbindet sich die Anlage mit Ihrem Heimnetzwerk und wird in der Geräteliste sichtbar. Die Einträge in der Geräteliste können bearbeitet und gelöscht werden. Bei Mobilgeräten mit iOS gelangen Sie in diese Funktion, wenn Sie den Gerätenamen nach links wischen, bei Android durch langes Drücken auf den Gerätenamen. Wenn die Einbindung erfolgreich vorgenommen wurde, können Sie nun mit Ihrem Handy und der Blauberg Home App direkt auf die Anlage zugreifen, indem Sie in der Geräteliste auf die neu hinzugefügte Anlage klicken.

Wenn die Einbindung nicht erfolgreich war, erscheint eine Fehlermeldung.

Gründe hierfür können z. B. die Eingabe eines falschen WLAN-Passworts oder ein inkompatibles Netzwerk (wie z.B. ein 5-Ghz-Netzwerk) sein oder eine Router-Einstellung verhindert die Einbindung in Ihr Netzwerk.

Hinweis: Achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung des Passworts.

Wenn die Verbindung mit dem Heimnetzwerk nicht erfolgreich war, wiederholen Sie die Schritte 1 – 10.

Hinweis: Bei Störungen der WLAN-Verbindung des Home-Routers können vorübergehende Verbindungsabbrüche mit der Lüftungsanlage auftreten.

STARTBILDSCHIRM DER HOME APP

Im oberen Bereich des Startbildschirms der Blauberg Home App sehen Sie verschiedene Symbole, die unten erläutert werden. Wenn Sie nach rechts swipen, kommen Sie auf zwei weitere Seiten. Auf dem Startbildschirm können Sie Einstellungen zur Lüftungsstufe vornehmen, zwischen Betriebsmodi umschalten sowie Zeitplan, Nachtmodus und Partybetrieb aktivieren und deaktivieren.

Anzeigen:



Zeigt die Art der Verbindung mit der Lüftungsanlage an.

BOOST

Boost-Modus: Anzeige der Aktivierung der Lüftungsstufe III nach Auslösen von einem der Sensoren.

Wenn dieser Betrieb aktiviert ist, sind alle andere Betriebsarten deaktiviert. Nach Ablauf des Countdowns der Abschaltverzögerung (standardmäßig 30 Minuten) wechselt das Lüftungsgerät in die zuvor eingestellte Betriebsart zurück. Drücken Sie die Taste Ein/Standby zur Deaktivierung des Betriebs.



Filterwechselanzeige



Alarmanzeige:

Leuchtet rot – zeigt die Alarmabschaltung des Lüftungsgeräts an, leuchtet orange – Warnanzeige.



Feuchteanzeige: Meldet, wenn die Luftfeuchtigkeit über dem Sollwert liegt.

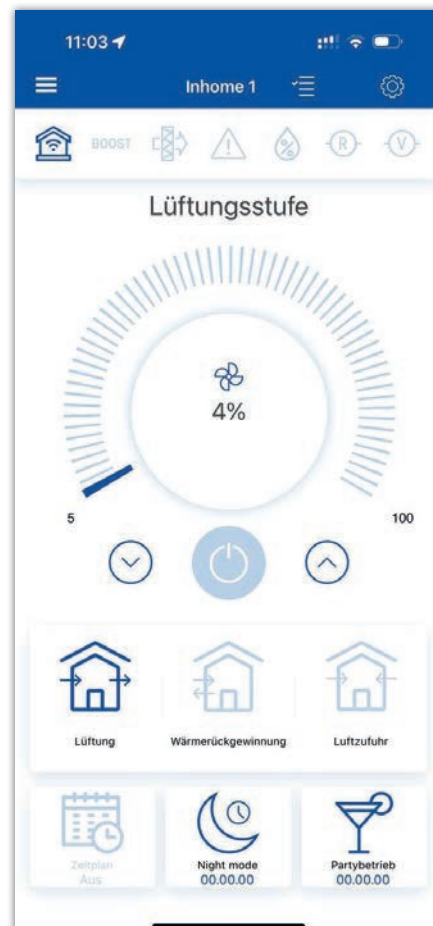
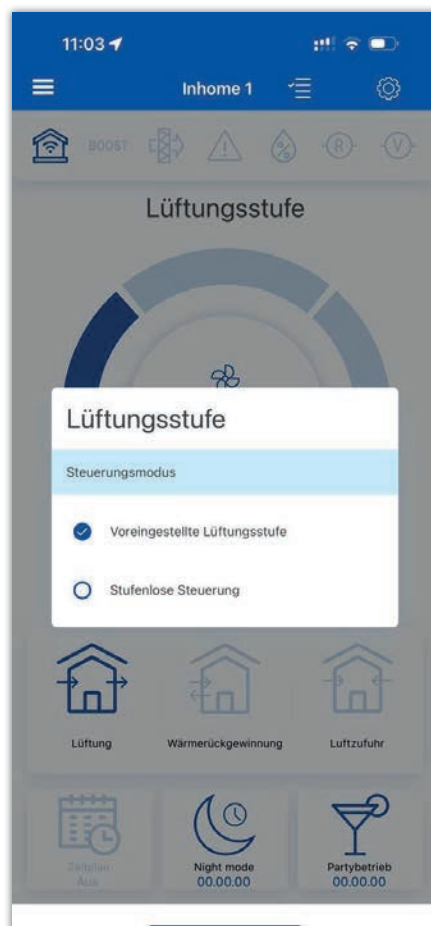


Anzeige des externen Relais-Sensors: Meldet das Auslösen des externen Relais-Sensors.



Anzeige des externen analogen Sensors 0–10 V: Meldet Überschreitung des Sollwerts am externen Sensor.

Hinweis: Durch Drücken auf den inneren Kreis der Lüftungsstufeneinstellung gelangen Sie in die manuelle, stufenlose Steuerung. In diesem Modus blinken die LEDs der Lüftungsstufen I, II und III seitlich am Gerät nacheinander.



STEUERUNGSBUTTONS



Einschalten der Anlage/Standby



Auswahl der voreingestellten Lüftungsstufe.
Drücken Sie auf den inneren Kreis, um zur manuellen Einstellung der Drehzahl zu gelangen.



Manuelle Einstellung der Drehzahl



Lüftungsbetrieb: Das Lüftungsgerät läuft im Ab- oder Zuluftbetrieb in der eingestellten Lüftungsstufe. Die Luftstromrichtung hängt von der Position des DIP-Schalters Nr. 3 ab.



Wärmerückgewinnungsbetrieb: Die Laufrichtung des Ventilators wird alle 70 Sekunden gewechselt. Hierbei findet die Wärmerückgewinnung statt. Zur Einstellung der Lüftungsanlagen in gegenläufiger Richtung wechseln Sie die Position des DIP-Schalters Nr. 3.



Zuluftbetrieb: In diesem Betrieb läuft das Lüftungsgerät ausschließlich im Zuluftbetrieb.



Zeitgesteuerter Betrieb: Aktivieren des zeitgesteuerten Betriebs



Nachtbetrieb: Aktivieren des Timers für die Lüftungsstufe I (standardmäßig für 8 Stunden, einstellbar im Menü – Einstellungen – Timer).



Party-Betrieb: Aktivieren des Timers für die Lüftungsstufe III ohne Änderung der Betriebsart des Lüftungsgeräts (standardmäßig für 4 Stunden, einstellbar im Menü – Einstellungen – Timer).

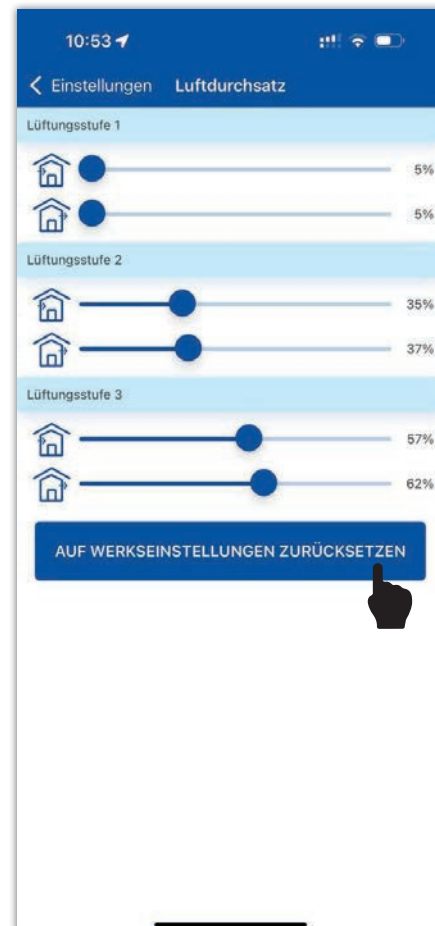
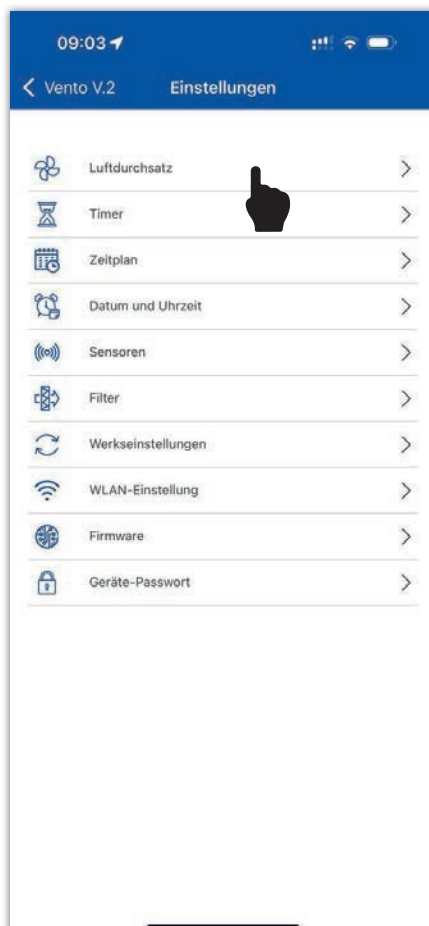
Bei gleichzeitiger Aktivierung mehrerer Betriebsarten, die sich gegenseitig ausschließen, erfolgt die Auswahl der Betriebsart nach folgender Priorisierung:

1. Nachtbetrieb-Timer oder Partybetrieb-Timer
2. Standby
3. Boost
4. Zeitgesteuerter Betrieb
5. Standardbetrieb

MENÜ „EINSTELLUNGEN“

Luftdurchsatz

Gehen Sie in **Einstellungen**  – Luftdurchsatz.



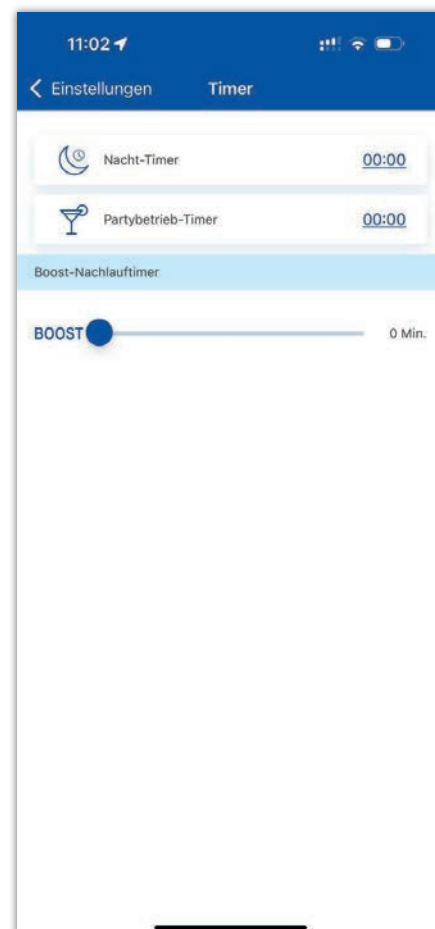
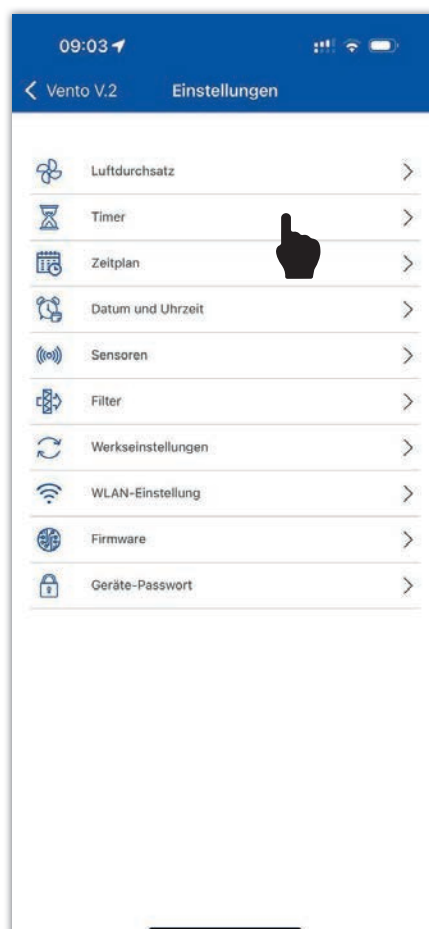
In diesem Menüabschnitt können Sie den Luftdurchsatz für die Lüftungsstufen 1, 2, 3 einstellen.

Hinweis: Durch die Taste „AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN“ werden die Einstellungen auf die Werkseinstellungen (15/35/50 m³/h) zurückgesetzt.

Achtung: Eine Einstellung des Luftdurchsatzes auf 50 % entspricht nicht der Hälfte der maximalen im Datenblatt angegebenen Förderleistung, da die Luftmenge sich nicht linear zum Steuersignal verhält.

Timer

Gehen Sie in **Einstellungen**  – **Timer**.



Nacht-Timer:

Wählen Sie die Dauer, für die sich das Lüftungsgerät nach Aktivierung des Nachtbetriebs in Stufe I befindet.

Partybetrieb-Timer:

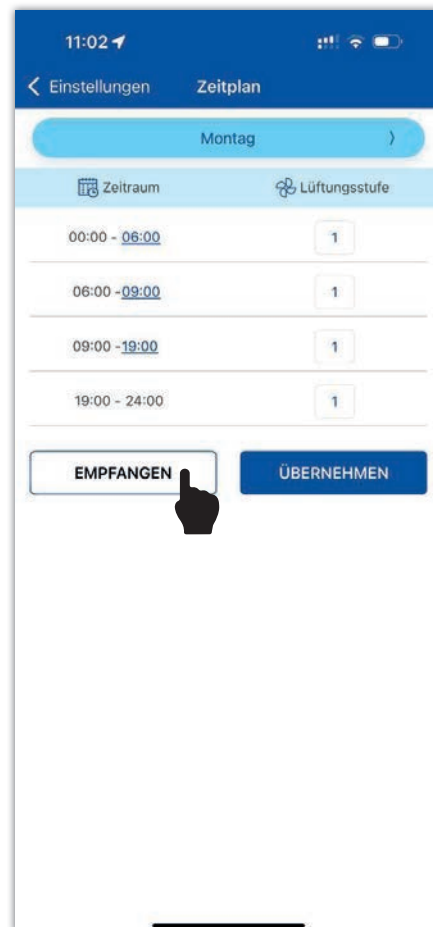
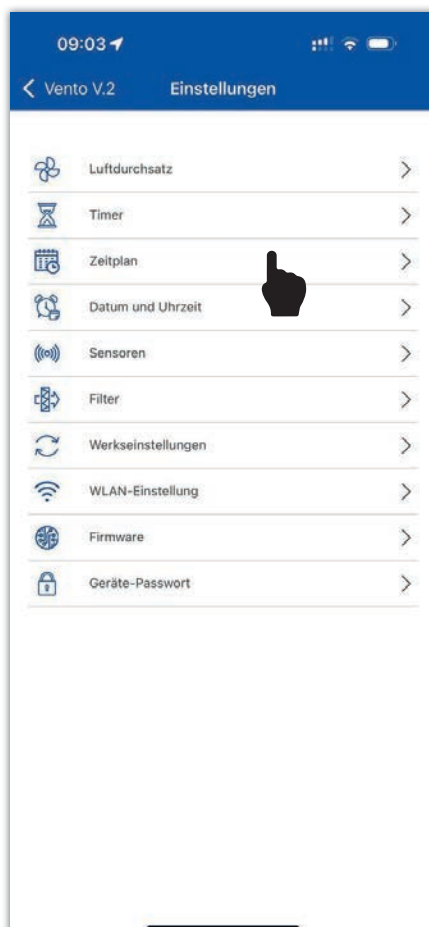
Wählen Sie die Dauer, für die sich das Lüftungsgerät nach Aktivierung des Party-Betriebs in Stufe III befindet.

Boost-Nachlauf-timer:

Wählen Sie die Verzögerungszeit für die Deaktivierung des Boost-Modus nach Signalverlust des am NO-Kontakt angeschlossenen Sensors.

Zeitplan

Gehen Sie in **Einstellungen** – Zeitplan.



Drücken Sie **Empfangen**, um die aktuellen Einstellungen anzuzeigen.

Zur Einstellung des zeitgesteuerten Betriebs stehen vier Zeitspannen für jeden Tag zur Verfügung. Die Anpassung kann für jeden Tag, für Wochentage, für das Wochenende oder für die gesamte Woche vorgenommen werden. Wenn der **Zeitplan-Modus** von der Startseite aus aktiviert wird, arbeitet die Anlage gemäß den folgenden Parametern:



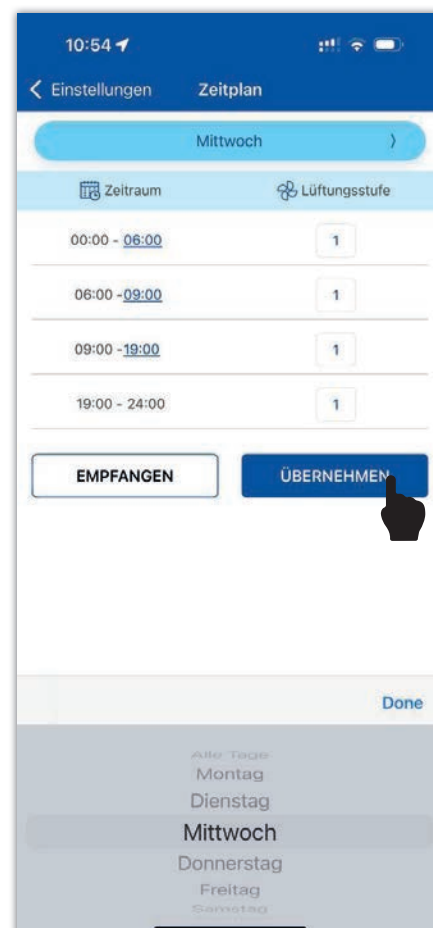
Auswahl der voreingestellten Lüftungsstufe 1, 2, 3..., Standby

00:00 - 06:00

Zeiteinstellung für jede Zeitspanne

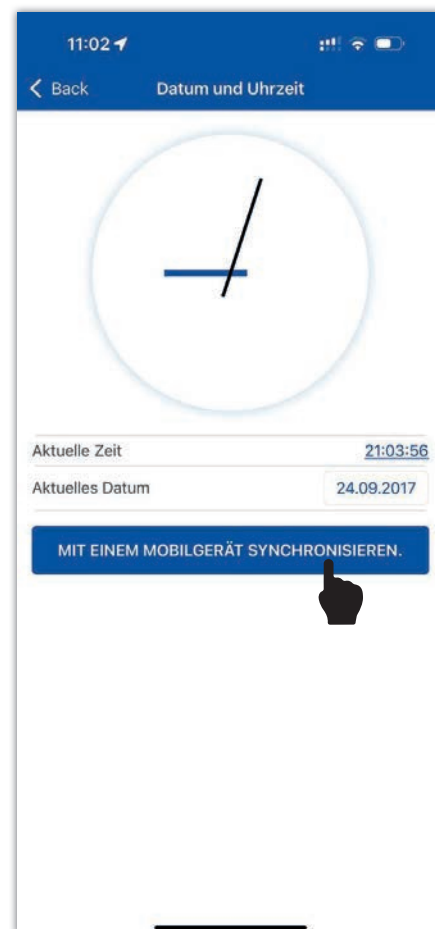
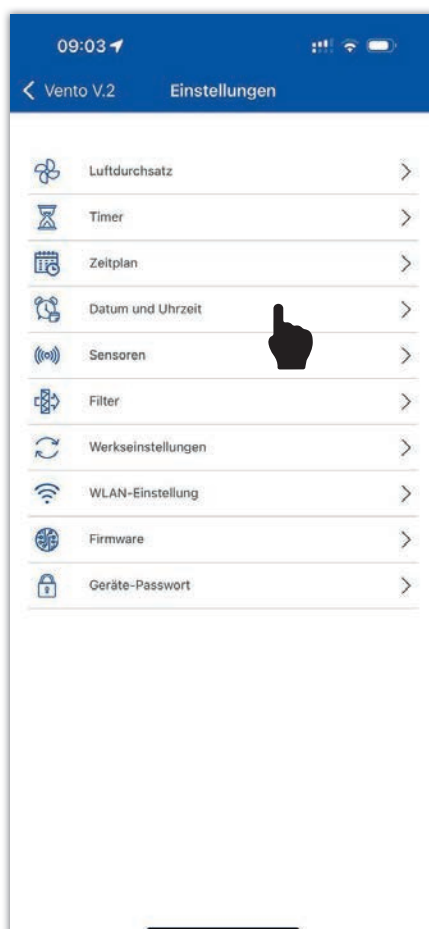
Für eine ordnungsgemäße Funktion des zeitgesteuerten Betriebs müssen Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt sein.

Drücken Sie **Übernehmen**, um die aktuellen Einstellungen zu speichern.



Datum und Uhrzeit

Gehen Sie in **Einstellungen**  – Datum und Uhrzeit.



In diesem Menü werden die aktuelle Uhrzeit und das Datum angezeigt und eingestellt.

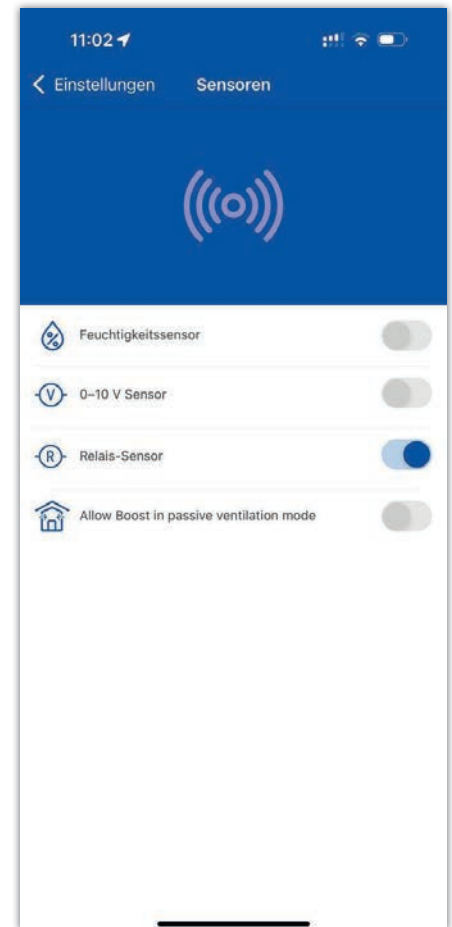
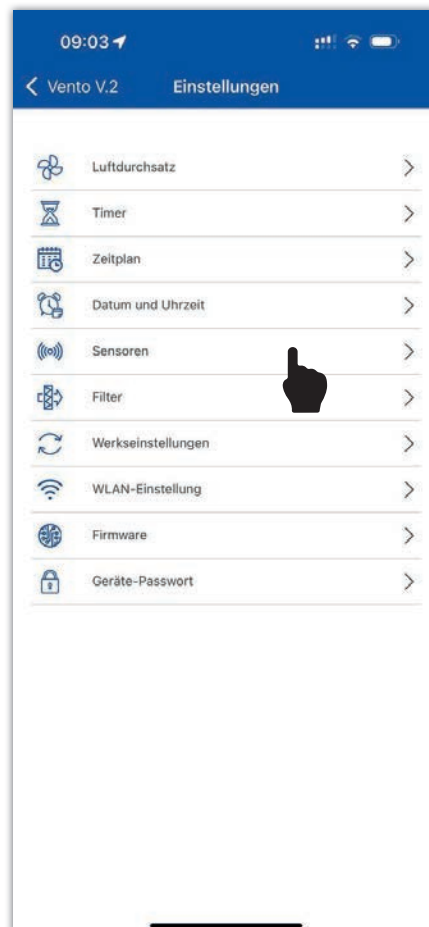
Zeitanzeigeformat: **HH:MM:SS**

Datumsformat: **TT.MM.JJJJ**

Drücken Sie **Mit einem Mobilgerät synchronisieren**, um die aktuellen Zeit-Einstellungen des Mobilgeräts auf die Lüftungsanlage zu übertragen.

Sensoren

Gehen Sie in **Einstellungen** – Sensoren.

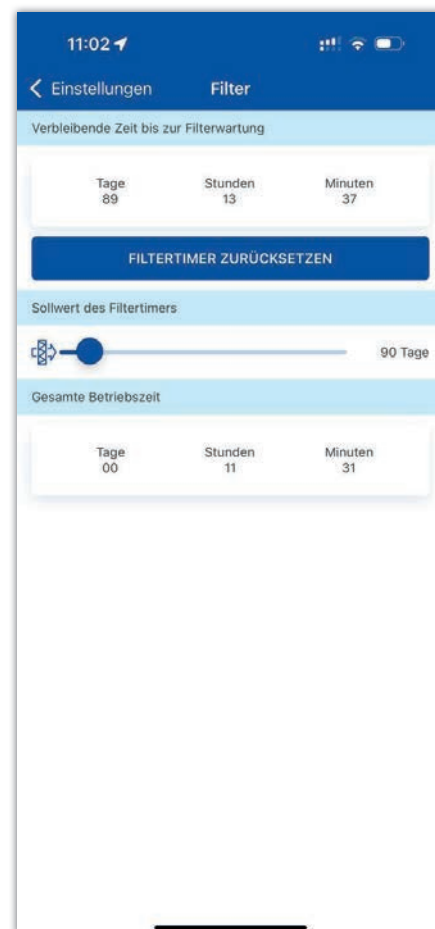
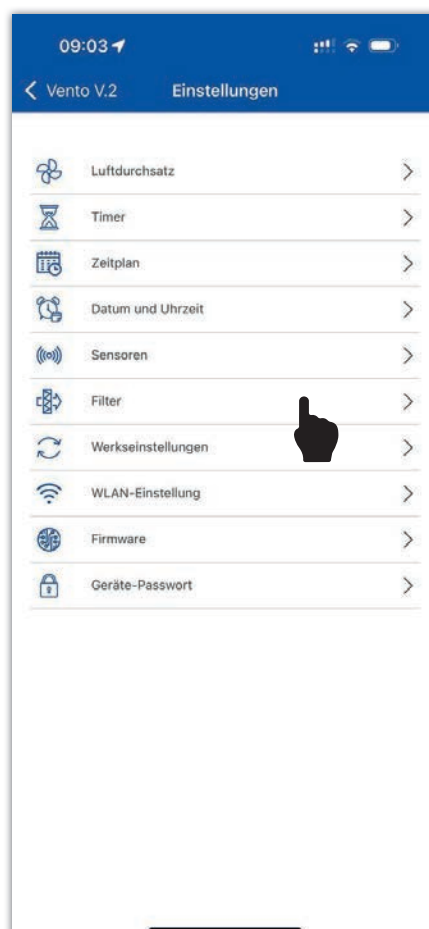


Feuchtigkeitssensor: Der Feuchtigkeitssensor ist in die Anlage integriert. Wählen Sie nach der Aktivierung des Sensors den Feuchtesollwert. Nach Erreichen des Sollwerts schaltet die Anlage in den Boost-Modus. Bei Absinken der Feuchtigkeit unter den eingestellten Sollwert wird der Boost-Modus nach Ablauf des Boost-Nachlauf timers deaktiviert.

0–10V-Sensoren und Relais-Sensoren können optional dazu gekauft und nach Anschluss in der App aktiviert werden. Es können eine Vielzahl unterschiedlicher Sensoren an die Lüfter angeschlossen werden (z. B. Feuchte- oder CO₂-Sensoren). Prüfen Sie das Anschlussschema der Platine in dieser Anleitung, um vor dem Kauf die Kompatibilität mit Relais- und 0–10V-Sensoren sicherzustellen.

Filter

Gehen Sie in **Einstellungen** – Filter.

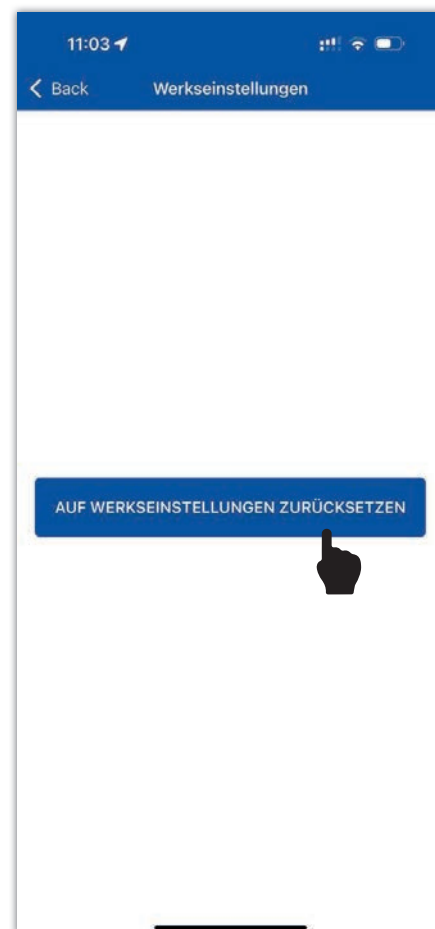
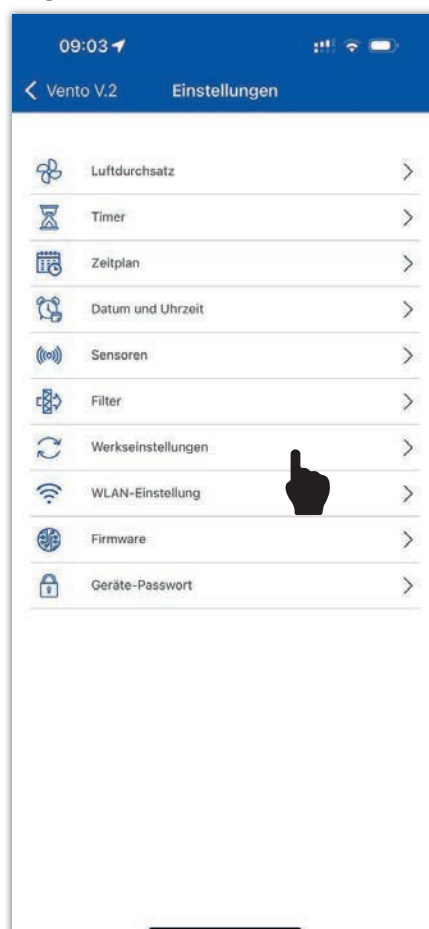


Sollwert des Filtertimers: Je nach Ausstattung der Anlage erscheint nach der eingestellten Zeit (70–365 Tage) oder nach Auslösen des Differenzdruckschalters die Filterwechselanzeige, und die entsprechende Information zum Filterwechsel wird im Alarmmenü angezeigt. Wenn die Lüftungsanlage mit Differenzdruckschaltern ausgestattet ist, wird die Filterverschmutzung nur über die Differenzdruckschalter geregelt.

Gesamte Betriebszeit: Zeigt die Laufzeit der Anlage an. Diese kann nicht zurückgesetzt werden.

Werkseinstellungen

Gehen Sie in **Einstellungen**  – Werkseinstellungen.



In diesem Menü können Sie alle Einstellungen **auf Werkseinstellungen zurücksetzen**. Durch das Zurücksetzen kann die Verbindung zur Anlage je nach Einstellung verloren gehen. Führen Sie gegebenenfalls erneut die Schritte zur Verbindung der Anlage mit der Blauberg Home App aus.

EINSTELLUNG DER WLAN-PARAMETER

Gehen Sie in **Einstellungen**  – **WLAN-Einstellungen**.

Die Einstellung der WLAN-Parameter ist nur am Master-Gerät möglich.

Drücken Sie die Taste **Empfangen** zur Anzeige der aktuellen WLAN-Einstellungen.

Ändern Sie bestehende Einstellungen der aktiven WLAN-Betriebsart oder wechseln Sie die WLAN-Betriebsart.

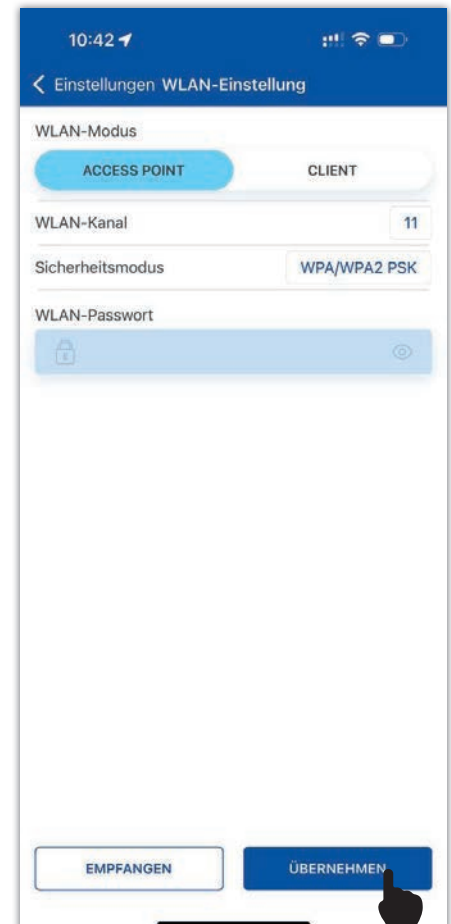
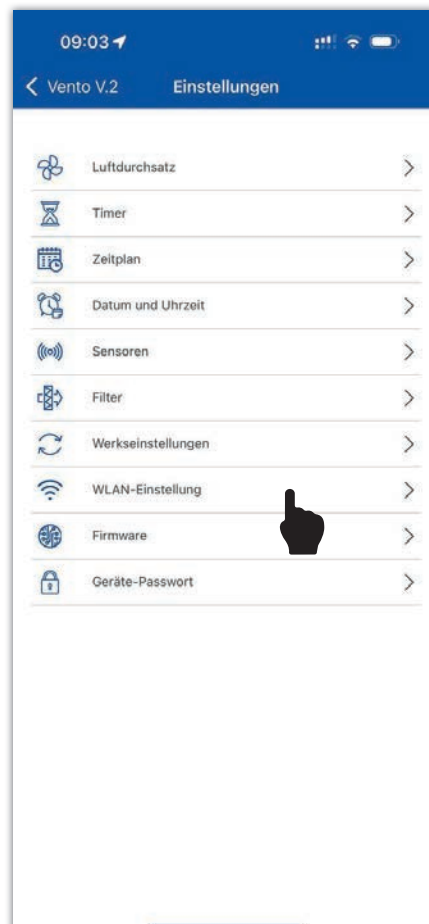
Es stehen die folgenden zwei WLAN-Betriebsarten zur Verfügung:

- **Access Point:** Die Anlage arbeitet als WLAN-Zugangspunkt ohne Home-Router
- **Client:** Die Anlage arbeitet über das WLAN Ihres Home-Routers

1. Einstellungen für ACCESS POINT:

- **WPA PSK:** passwortgeschützte Kodierung. Die Kodierungstechnologie auf der Grundlage von WPA gewährleistet keine vollständige Sicherheit.
- **WPA2 PSK:** passwortgeschützte Kodierung. Diese Kodierungstechnologie wird für moderne Netzgeräte verwendet.
- **WPA/WPA2 PSK:** passwortgeschützte Kodierung (empfohlen). Die kombinierte Technologie aktiviert WPA und WPA2 und stellt dabei die maximale Kompatibilität mit allen elektronischen Geräten sicher.

Geben Sie das Passwort für den Zugangspunkt ein und drücken Sie **ÜBERNEHMEN**.



2. Einstellungen für CLIENT:

Geben Sie den Namen des WLAN-Heimnetzwerks für den Home-Router ein.

Geben Sie das WLAN-Passwort für den Home-Router ein.

Wählen Sie die Art der IP-Adresse:

- **DHCP:** Automatische Eingabe der IP-Adresse bei Anschluss an den Home-Router (empfohlen).
- **Static:** Manuelle Eingabe der IP-Adresse, Subnetzmaske und Default-Gateway.

Diese Einstellungen sind nur für Fachkräfte bestimmt. Die Wahl dieser IP-Adresse erfolgt auf eigenes Risiko.

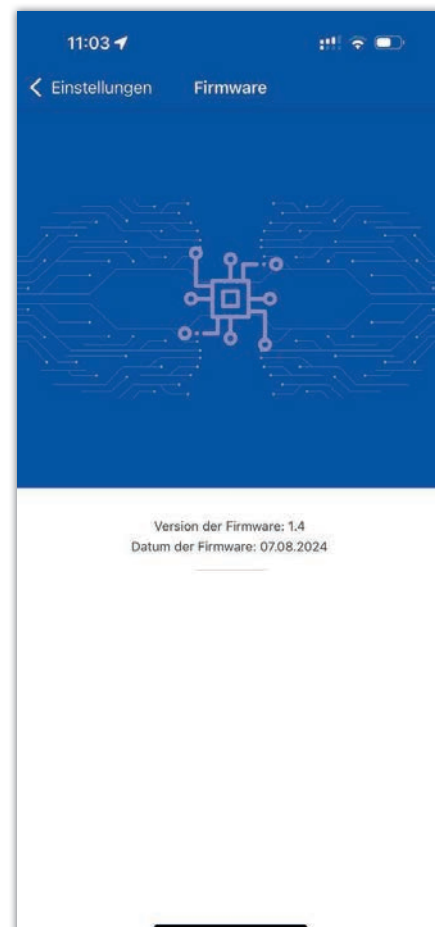
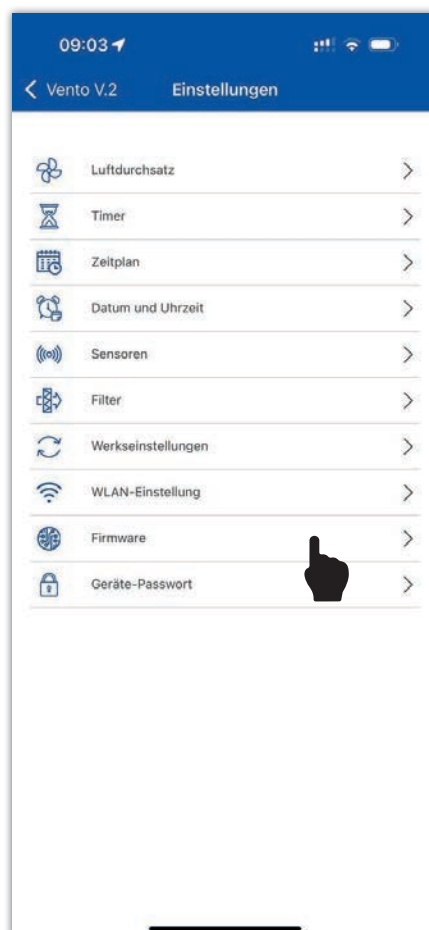
Drücken Sie dann **ÜBERNEHMEN**.

Bei Aktivierung der Option „Steuerung des Gerätes über Cloud-Server zulassen“ können Sie die Lüftungsanlage mit einem Mobilgerät von außerhalb des Heimnetzwerkes steuern. Voraussetzung ist eine Einbindung der Anlage in das mit dem Internet verbundene Heimnetzwerk sowie ein Account.

The screenshot shows a mobile application interface for configuring WLAN settings. At the top, the status bar displays the time 10:42 and signal strength. The app header is blue with a back arrow and the text 'Einstellungen WLAN-Einstellung'. Below this, the 'WLAN-Modus' section has two buttons: 'ACCESS POINT' and 'CLIENT', with 'CLIENT' being the active selection. The 'WLAN-Heimnetzwerkname' field is a light blue input box with a Wi-Fi icon and the text '1 bis 32 Zeichen'. The 'WLAN-Passwort' field is a light blue input box with a lock icon, the text '8 bis 63 Zeichen', and an eye icon for toggling visibility. The 'Art der IP-Adresse' section has a 'DHCP' button. Below this is a toggle switch for 'Steuerung des Gerätes über Cloud-Server zulassen', which is currently turned off. At the bottom, there are two buttons: 'EMPfangEN' and 'ÜBERNEHMEN'. A hand icon is pointing at the 'ÜBERNEHMEN' button.

FIRMWARE

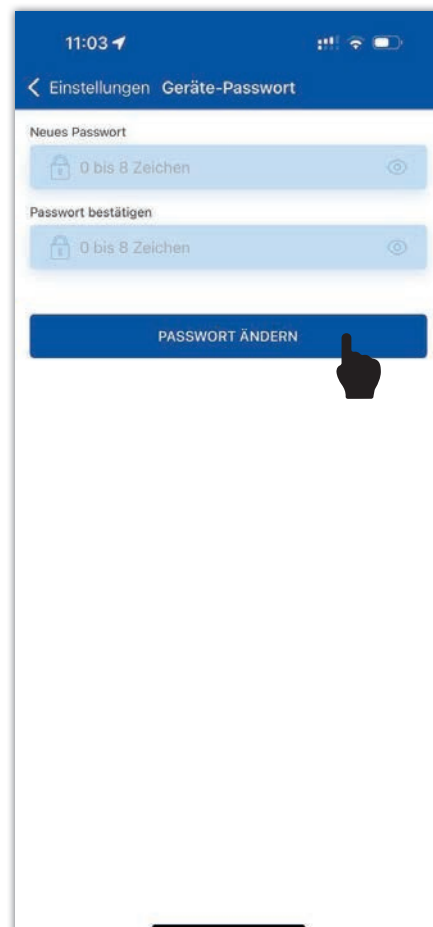
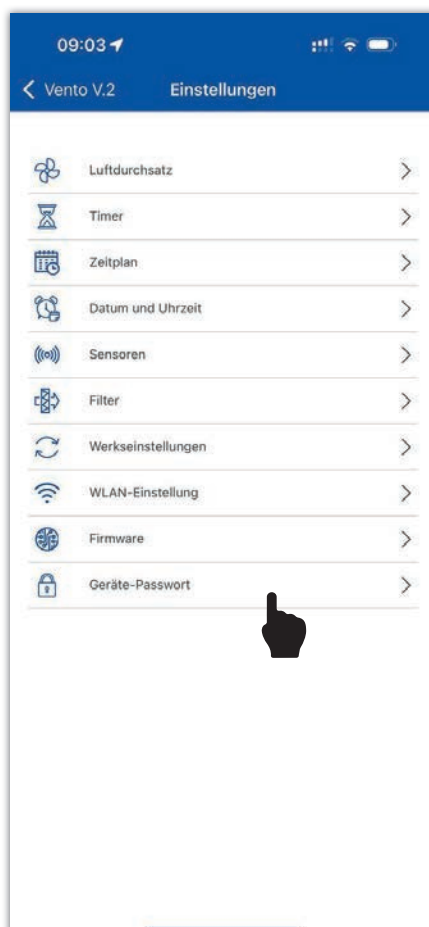
Gehen Sie in **Einstellungen**  – Firmware.



Dieses Menü zeigt die aktuelle Version und das Datum der Firmware an. Eine Aktualisierung ist nicht möglich.

PASSWORTÄNDERUNG DES LÜFTERS

Gehen Sie in **Einstellungen**  – **Geräte-Passwort**.



Geben Sie das gewünschte Passwort ein und bestätigen Sie es. Gültige Zeichen: 0...9, a...z, A...Z
Drücken Sie den Button **Passwort ändern**.

STEUERUNG DER LÜFTUNGSANLAGE ÜBER EIN SMART-HOME-SYSTEM

Die Lüftungsanlagen werden gemäß der Betriebsanleitung des Smart-Home-Systems an das Smart-Home-System angeschlossen.

DRAHTLOSE VERBINDUNG MEHRERER LÜFTUNGSANLAGEN

Es können mehrere Lüftungsanlagen zu einem Verbund zusammengefasst werden, in der eine Anlage als Master fungiert und die anderen als Slave-Anlagen mit ihr verbunden sind.

Wenn es sich bei der Lüftungsanlage um eine **Master-Anlage** handelt, stellen die Slave-Anlagen und Mobilgeräte über WLAN eine Verbindung zu ihr her. Die Steuerung der Master-Anlage erfolgt über ein mobiles Gerät, eine Fernbedienung oder die Touch-Tasten am Gehäuse der Lüftungsanlage. Das Steuersignal wird automatisch von den Slave-Anlagen empfangen. In dieser Betriebsart reagiert die Lüftungsanlage auf jegliche Signale von Sensoren (Feuchtigkeitssensor, externer digitaler Sensor, externer analoger Sensor 0–10 V) und schaltet in die entsprechende Betriebsart.

Slave-Betrieb

Wenn die Lüftungsanlage eine **Slave-Anlage** ist, empfängt sie nur Steuersignale von der Master-Anlage. Alle Signale von anderen Steuereinrichtungen und Sensoren werden ignoriert. Falls die Verbindung zur Master-Anlage länger als 20 Sekunden fehlt, schaltet die Anlage automatisch in den **Standby-Betrieb**.

Sensorgesteuerter Betrieb

Die Lüftungsanlagen VENTO Expert reagieren nur im Master-Betrieb auf Sensorsignale. Die Lüftungsgeräte VENTO Expert Duo reagieren in allen Betriebsarten (Master- oder Slave-Betrieb) auf Sensorsignale.

Bei Auslösen eines beliebigen Sensors im Verbund von Lüftungsanlagen VENTO Expert schalten alle Lüftungsanlagen VENTO Expert in die höchste Lüftungsstufe. Die Lüftungsanlagen VENTO Expert Duo laufen in derselben Lüftungsstufe weiter.

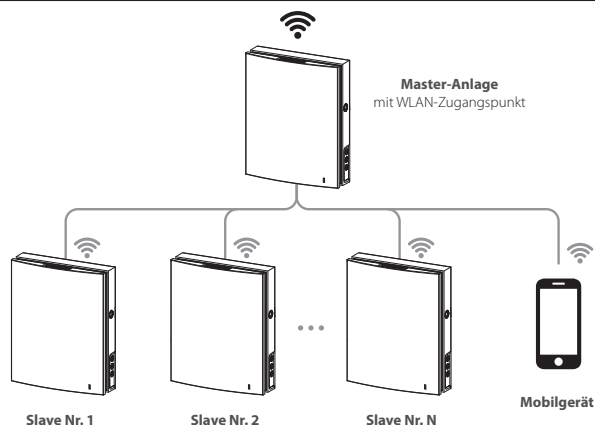
Bei Auslösen eines beliebigen Sensors im Verbund von Lüftungsanlagen VENTO Expert Duo schaltet nur die betroffene Lüftungsanlage gemäß dem Szenario für Feuchteregelung in die höchste Lüftungsstufe.

ANSCHLUSSSCHEMAS FÜR DIE DRAHTLOSE VERBINDUNG DES LÜFTUNGSGERÄTS

Anschlusschema 1

Anschluss für bis zu 8 Geräte (Slave-Geräte oder Mobilgeräte) an die Master-Geräte mit eigenem WLAN-Zugangspunkt.

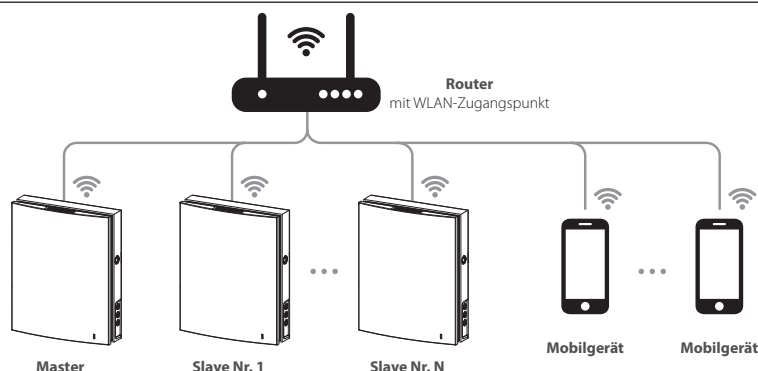
Wenn 8 Slave-Geräte an das Master-Gerät mit eigenem WLAN-Zugangspunkt angeschlossen sind, kann kein Mobilgerät mehr angeschlossen werden!



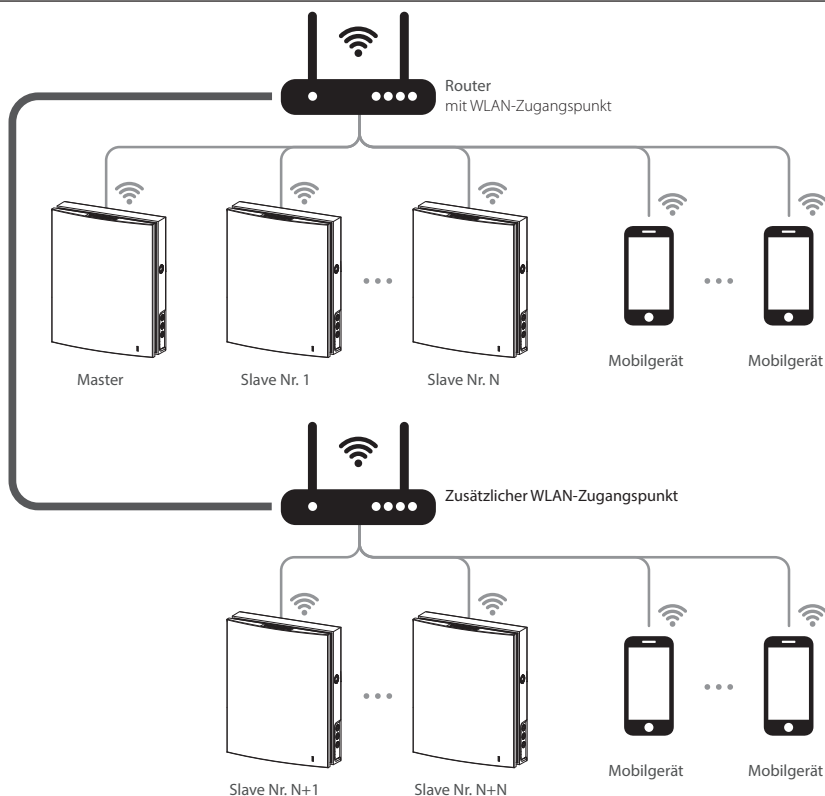
Anschlusschema 2

Die Master-Geräte, Slave-Geräte und die Mobilgeräte werden an den WLAN-Zugangspunkt des Routers angeschlossen.

Dabei ist darauf zu achten, dass das Master-Gerät individuelle technische Beschränkungen bezüglich der Anzahl (N) der angeschlossenen Slave-Geräte haben kann.



Falls die Kapazität des Routers für den Anschluss der erforderlichen Anzahl an Lüftungsgeräten nicht ausreichend ist, kann ein zusätzlicher WLAN-Zugangspunkt für die restlichen Lüftungsgeräte verwendet werden. Optional können einige Master-Geräte an das Netzwerk des Routers angeschlossen werden, um eine Zonensteuerung zu ermöglichen.



SETUP-MODUS

Falls die Anlage z. B. wegen Routerwechsel, Verlust des Passwortes o.Ä. nicht mehr in Ihrem Heimnetzwerk zu finden ist und somit nicht über die App zu bedienen ist, verwenden Sie den Setup-Modus, um temporären Zugang zur Anlage herzustellen und sie wieder

einzubinden. Um den Setup-Modus zu öffnen, drücken und halten Sie die Taste **Lüftung**  auf dem Gehäuse der Master-Anlage für 5 Sekunden bis zum Tonsignal und Blinken aller LED-Anzeigen.

Die Lüftungsanlage läuft für 3 Minuten in diesem Betrieb weiter und kehrt dann automatisch in die vorherigen Einstellungen zurück.

Um den Setup-Modus sofort zu verlassen, drücken und halten Sie die Taste **Lüftung**  auf dem Anlagengehäuse für 5 Sekunden bis zum Tonsignal und Blinken aller LED-Anzeigen.

In diesem Betrieb stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

- WLAN-Name: Setup Mode
- WLAN-Passwort: 11111111
- Das Passwort zur Anlage ist nicht lesbar.



WÄHREND DER VERBINDUNGSEINSTELLUNG MÜSSEN SICH ALLE SLAVE-ANLAGEN IN DER NETZABDECKUNG DES WLANS DER MASTER-ANLAGE BEFINDEN.

WIEDERHOLEN SIE DIE VERBINDUNGSSCHRITTE NACH ÄNDERUNG DER WLAN-PARAMETER DER MASTER-ANLAGE.

VERBINDUNG DER MASTER- UND SLAVE-ANLAGEN

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Verbund aus Master- und Slave-Anlagen zu erstellen:

- Stellen Sie die DIP-Schalter an jeder Lüftungsanlage in die Position, die seiner Funktion im Verbund entspricht (siehe Abschnitt „Positionen des DIP-Schalters“).
- Konfigurieren Sie dann die WLAN-Einstellungen der Master-Lüftungsanlage, indem Sie den Anweisungen in der Blauberg Home App folgen.
- Drücken und halten Sie die Taste **Lüftung**  auf dem Gehäuse der Master-Anlage für 5 Sekunden bis zum Tonsignal und Blinken aller LED-Anzeigen. Wiederholen Sie die gleichen Schritte für die Slave-Anlagen und warten Sie, bis Sie das Tonsignal hören und alle LED-Anzeigen ausgehen. Stellen Sie die Master-Anlage in den Standardbetrieb. Drücken und halten Sie hierzu die Taste **Lüftung**  bis Sie das Tonsignal hören und alle LED-Anzeigen auf dem Anlagengehäuse anfangen zu blinken.

Hinweis: Falls ein Netzwerk über mehrere WLAN-Zugangspunkte verfügt und ein Master-Slave-Netzwerk über einen Zugangspunkt und ein weiteres Master-Slave-Netzwerk über einen anderen Zugangspunkt angeschlossen werden soll:

- Schließen Sie die Master-Anlage an den ersten WLAN-Zugangspunkt an.
- Ordnen Sie die Slave-Anlagen des ersten Master-Slave-Netzwerks der entsprechenden Master-Anlage zu.
- Schließen Sie die nächste Master-Anlage an den zweiten WLAN-Zugangspunkt an.
- Ordnen Sie die Slave-Anlagen des nächsten Master-Slave-Netzwerks der entsprechenden Master-Anlage zu.

BATTERIEWECHSEL

Bei zu niedrigem Batteriestand leuchtet die Anzeige **Alarm** auf dem Anlagengehäuse. In der App leuchtet die Warnanzeige . Trennen Sie die Lüftungsanlage vor dem Batteriewechsel von der Stromversorgung!

Die Batterie befindet sich auf der Steuerungsplatine. Entfernen Sie die Außenabdeckung und den Deckel an der Steuerungsplatine. Nehmen Sie die alte Batterie heraus und setzen Sie die neue Batterie ein.

Ein zu niedriger Batteriestand kann eine Fehlfunktion des zeitgesteuerten Betriebs verursachen. Stellen Sie nach dem Batteriewechsel die Uhrzeit und das Datum wieder ein.

Batterietyp: CR1220

WARTUNGSHINWEISE



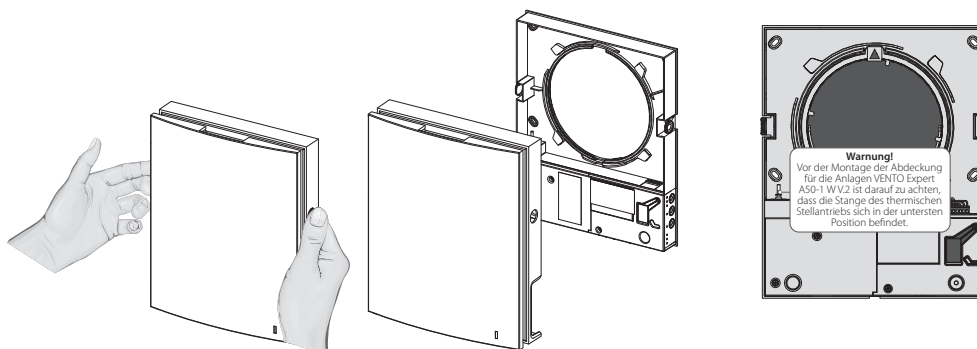
**DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.
STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT VOM STROMNETZ GETRENNT IST, BEVOR SIE
DEN SCHUTZ ENTFERNEN.**

Die Wartung des Lüftungsgeräts umfasst die regelmäßige Reinigung der Geräteoberfläche sowie Filterwechsel und Filterreinigung. Um an die zu wartenden Teile zu gelangen, schalten Sie das Lüftungsgerät mit Hilfe der Fernbedienung oder über die Steuerungstasten auf dem Innenelement ab und schalten Sie dann die Stromversorgung vollständig ab.

VENTO Expert

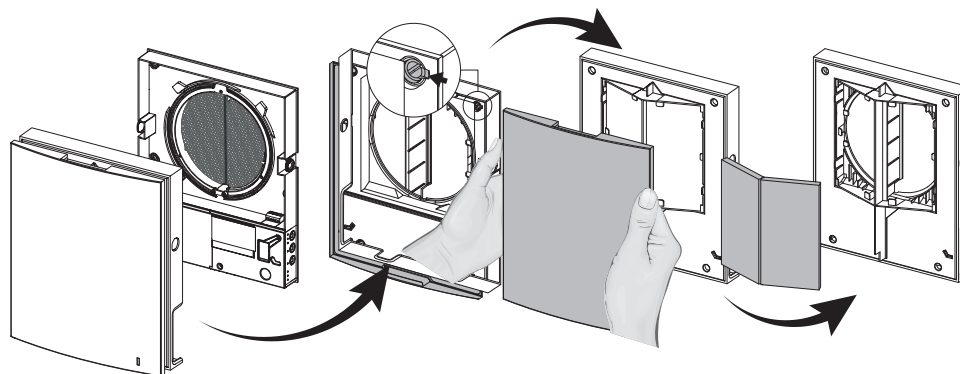
1. Drücken Sie die Seitenverschlüsse am Innenelement, um das Vorderteil abzunehmen.

Bei der Montage der Abdeckung ist darauf zu achten, dass die Stange des thermischen Stellantriebs sich in der untersten Position befindet. Wenn diese oben ist, warten Sie 2 Minuten, bis sie selbständig nach unten geht.

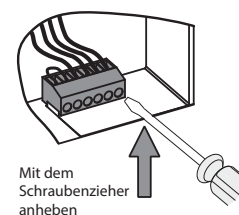
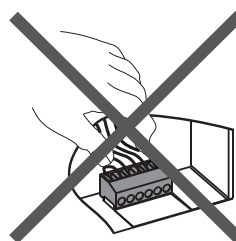
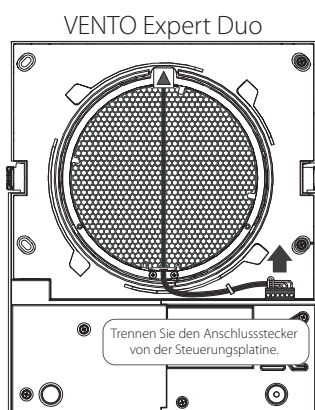
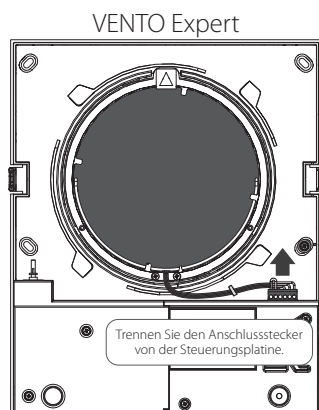


VENTO Expert Duo

1. Drücken Sie die zwei Seitenverschlüsse am Innenelement, um das gesamte Vorderteil abzunehmen. Auf der Rückseite des Vorderteils befinden sich vier Verschlüsse (s. Abbildung unten). Öffnen Sie diese durch vorsichtiges Drücken der Nasen, um die Abdeckung abzunehmen. Nehmen Sie die Filter zur Reinigung heraus. Setzen Sie die Teile nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.



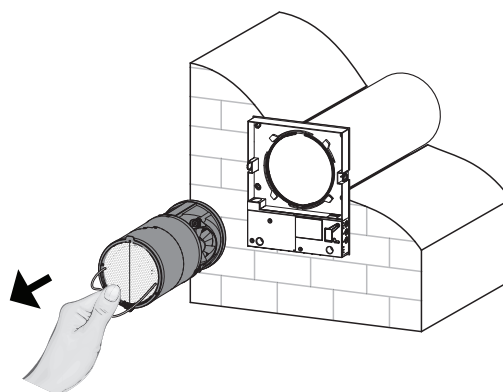
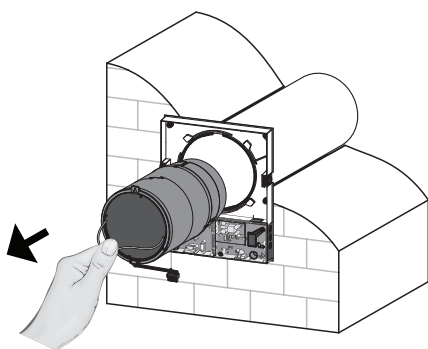
2. Trennen Sie den Anschlussstecker von der Steuerungsplatine. Ziehen Sie hierbei nicht an den Leitungen! Heben Sie bei Bedarf den Anschlussstecker mit einem Schlitzschraubenzieher in der passenden Größe an.



3. Ziehen Sie die Kartusche an der Schnur aus dem Lüftungsrohr heraus.

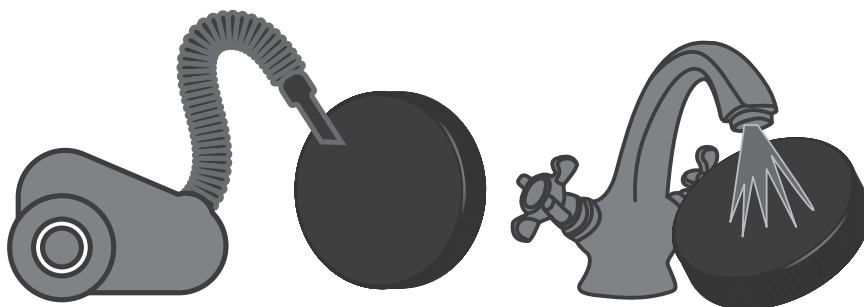
VENTO Expert

VENTO Expert Duo



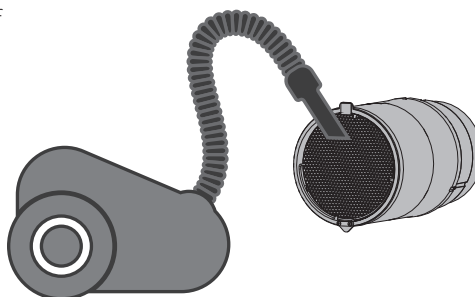
Reinigen Sie die Filter nach Bedarf, jedoch mindestens alle 3 Monate.

- Nach 90 Tagen Dauerbetrieb leuchtet die Filterwechselanzeige („Filter“) des Lüftungsgeräts auf. Das Zurücksetzen des Filtertimers erfolgt über die mobile App.
- Waschen Sie die Filter und lassen sie vollständig trocknen. Setzen Sie die trockenen Filter wieder in das Lüftungsrohr ein.
- Die Reinigung mit einem Staubsauger ist zulässig.



Auch bei regelmäßiger Wartung der Filter können Staubpartikel auf den Wärmetauscher und die Ventilatoren gelangen.

- Der Wärmetauscher bedarf regelmäßiger Reinigung zur Erhaltung der hohen Effizienz der Wärmerückgewinnung.
- Reinigen Sie den Wärmetauscher einmal pro Jahr mit einem Staubsauger.



4. Batteriewechsel der Fernbedienung (nach Bedarf)

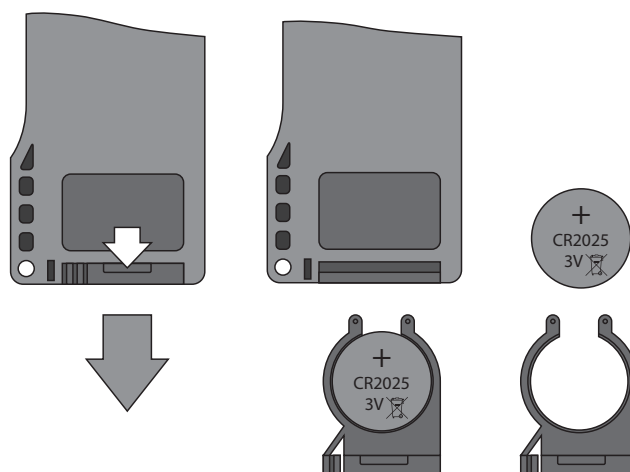
Wechseln Sie bei längerem Gebrauch der Fernbedienung die Batterie.

Wenn das Lüftungsgerät nicht auf die Fernbedienung reagiert, kann die Batterie leer sein.

Um die Batterie zu wechseln, nehmen Sie die Halterung mit der Batterie aus dem unteren Teil der Fernbedienung.

Wechseln Sie die Batterie und setzen Sie die Halterung mit der neuen Batterie wieder ein.

Der Batterietyp ist CR2025.



KURZANLEITUNG: AUSTAUSCH DES THERMOSTELLANTRIEBS

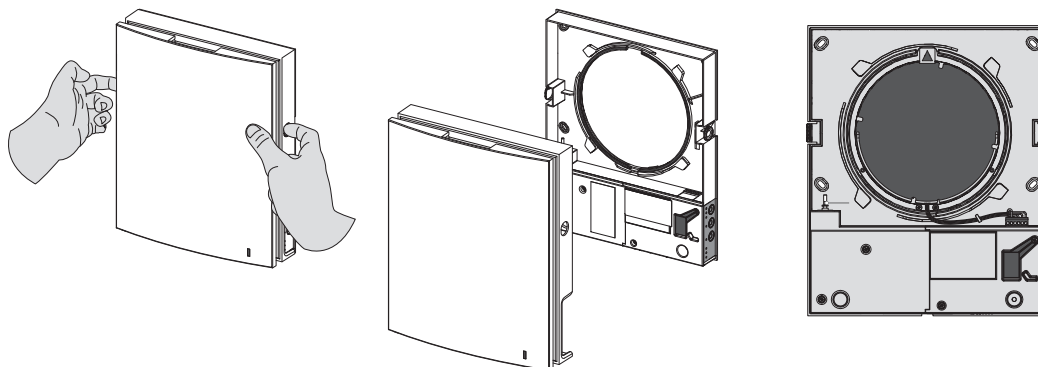
Der Thermostellantrieb ist ein Verschleißteil. Es wird empfohlen, diesen alle zwei Jahre auszutauschen.

Artikelnummer: 7102609

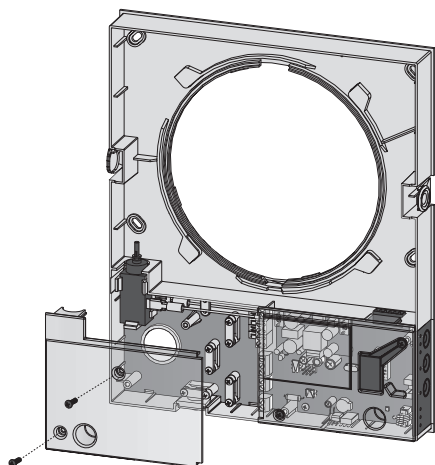
Nettolistenpreis: 11,90 EUR

1. Das Gerät vom Strom nehmen.

2. Nachdem das Gerät spannungsfrei ist, das Innenelement abnehmen.

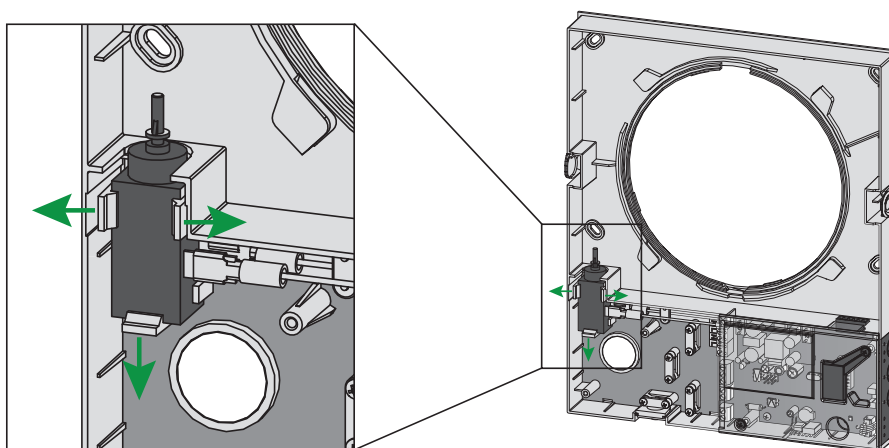


3. Die zwei Schrauben lösen und die Kunststoffblende, hinter der sich der Thermostellantrieb befindet, abnehmen.

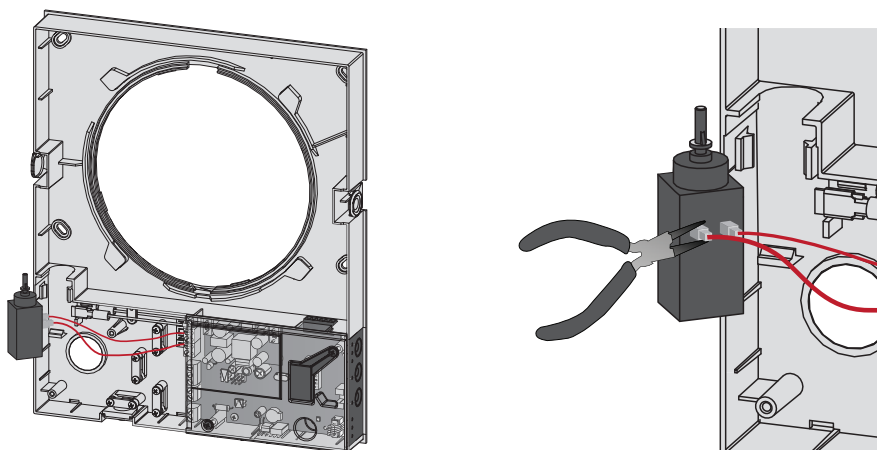


4. Mit einem Multimeter prüfen, ob das Gerät spannungsfrei ist.

5. Den Thermostellantrieb durch zur Seite drücken der drei Klammern herausnehmen.



6. Die beiden Stromkabel zur Unterscheidung markieren, um sie anschließend wieder mit der richtigen Stelle zu verbinden, dann mit Hilfe einer Zange vorsichtig abziehen.



7. Zuletzt den neuen Thermostellantrieb in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

STÖRUNGSBEHEBUNG UND ABHILFE

Störung	Mögliche Gründe	Abhilfe
Der Ventilator startet beim Einschalten des Lüftungsgeräts nicht.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
	Blockierter Motor und verschmutzte Laufradschaufeln	Schalten Sie das Lüftungsgerät aus. Beheben Sie die Blockierung des Motors und des Laufrads und reinigen Sie die Schaufeln. Starten Sie das Lüftungsgerät wieder.
Auslösen des Leitungsschutzschalters beim Start des Lüftungsgeräts	Erhöhte Stromaufnahme infolge eines Kurzschlusses im Stromnetz	Schalten Sie das Lüftungsgerät aus. Kontaktieren Sie Ihren Händler.
Niedrige Förderleistung	Zu niedrig eingestellte Lüftungsstufe des Ventilators	Stellen Sie eine höhere Lüftungsstufe ein.
	Verschmutzte Filter, verschmutzter Ventilator oder Wärmetauscher	Reinigen oder ersetzen Sie den Filter. Reinigen Sie den Ventilator und den Wärmetauscher.
Lautes Geräusch, Vibrationen	Verschmutztes Laufrad	Reinigen Sie das Laufrad.
	Lose Schraubverbindung im Gehäuse des Lüftungsgeräts oder in der Lüftungshaube	Ziehen Sie die Schrauben am Lüftungsgerät oder an der Lüftungshaube fest.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät für mindestens 3 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.

Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.

Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.

Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- Regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.



ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄßE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.



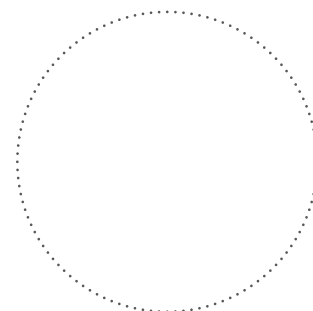
DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Typ des Geräts	Reversierende Einzelraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Prüfzeichen	

VERKÄUFERINFORMATIONEN

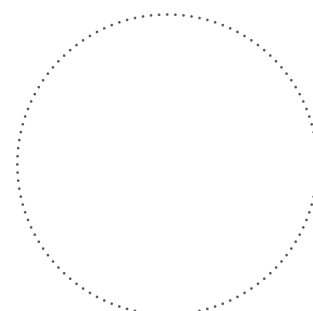
Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Kaufdatum	
Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.	
Unterschrift des Käufers	



Stempel des Händlers

MONTAGEPROTOKOLL

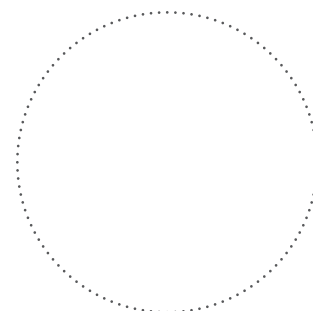
Das Gerät _____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.		
Firmenname		
Anschrift		
Telefon		
Name, Vorname des Monteurs		
Montagedatum	Unterschrift	
Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.		
Unterschrift		



Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

Typ des Geräts	Reversierende Einzelraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Kaufdatum	
Garantiefrist	
Händler	



Stempel des Händlers

